

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kennen Sie Ihren Augeninnendruck?
Wir messen mit professionellen Geräten
Ihren Augendruck.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 15. Dezember 2023 – Nr. 50



T +41 61 465 65 65
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler
Elektriker
in MuttENZ.

ETAVIS
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch

hell
MALER

Das Spital,
dem ich
vertraue!

Einzelzimmer
für alle

adullam
Spital · Pflegezentren

Pratteln lässt seine stolzen Jubilare hochleben



Letzten Samstag fand in Zusammenarbeit der Prattler Ortsvereine, der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde im Kuspo wiederum die beliebte Jubilarefeier statt. 340 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und genossen einen anregenden und gemütlichen Anlass. Foto Lukas Pfister

Seite 25

schneider^{SHS}
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

HÖFERLIN INSTITUT
Physiotherapie und Training
Ihr Rehasentrum in der Region

Bahnhofplatz 1
4133 Pratteln
www.hoeferlin-institut.ch
061 823 78 78

**Brändlis knusprige
Sternpastetli**

gefüllt mit unserer feinen Pastetlifüllung

Natura Qualität
Familiendition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

WHITE RAVEN

TRADITIONAL IRISH BALLADS AND
CHRISTMAS CAROLS



Foto: © Martin Chiang, Photography

MITTWOCH, 20. DEZEMBER 2023, 19.30 UHR
KIRCHE ST. ARBOGAST, MUTTENZ

LEITUNG, SOPRAN UND KELTSISCHE HARFE: KATHLEEN DINEEN
TENOR: MATTHIAS DEGER
BARITON: MATHIAS SPOERRY

Eintritt 40.–, Mitglieder mit Ausweis 35.–
Studierende 15.–

Jugendliche bis 16 Jahre gratis
Vorverkauf ab 4. Dezember 2023
in der Papeterie Rössligass 061 461 91 11
Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint.
Abendkasse ab 19.00 Uhr

www.kultur-muttENZ.ch
E-Mail: info@kultur-muttENZ.ch

**KULTUR
VEREIN
MUTTENZ**



In MuttENZ zu verkaufen

Rebland mit Reben

Hinter Wartenberg

Fläche 624 m²

Anfrage unter Tel. 079 698 01 27

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Inserate
sind
GOLD
wert

Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder
eine Familie mit einem freien Zimmer?



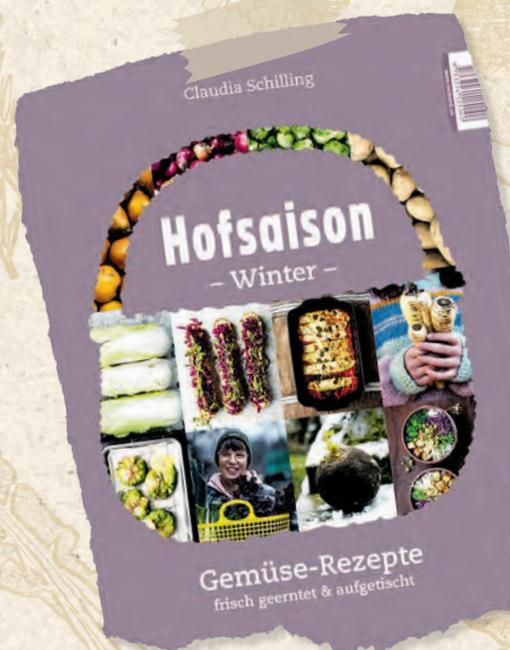
Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch, auf oder unter **+41 61 702 09 90**.

Liebs Christkind

Ich würd gärrn für mini Fründe
e wunderbars saisonals
Silveschtermenu zaubere,
dorum wünsch ich mir
uf Wiehnachte s Rezäptbuech
«Hofsaison».

Härzlich,
Raffi vom Leimetal

PS: Wenn an Silveschter Zyt hesch,
bisch härzlich iglade mit uns Z ässe.



Claudia Schilling
Hofsaison Herbst/Winter
ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 59.–

reinhardt

Gemeindeversammlung

Muttенz steht finanziell vor grossen Herausforderungen

In den kommenden Jahren will die Gemeinde bis zu 100 Millionen Franken in Schulraum, Mittenza und Strassen investieren.

Von Tobias Gfeller

Für das kommende Jahr budgetiert die Gemeinde Muttенz bei einem Gesamtaufwand von rund 95 Millionen Franken ein Defizit von gut 2 Millionen Franken. Hauptgrund für den Aufwandsüberschuss seien die Personalkosten, die im Vergleich zum Budget 2023 um rund vier Millionen Franken höher veranschlagt sind, erklärte der für das Ressort Finanzen verantwortliche Gemeinderat Alain Bai (FDP) an der Gemeindeversammlung am Dienstag. Gleich um 2,7 Millionen Franken steigen die Ausgaben im Bereich Bildung, was einer Zunahme von 12,5 Prozent entspricht. «Es werden auf Primarstufe sehr viele Stellen geschaffen», begründete Bai die Mehrkosten. Dabei wurde der Gemeinderat vom Teuerungsausgleich für das Personal überrascht, den der Baslerbieter Landrat bei 2,45 Prozent angesetzt hat. Gemäss gängiger Praxis übernimmt die Gemeinde diesen Wert. In der anfänglichen Budgetierung rechnete die Gemeinde mit nur 1,5 Prozent Teuerungsausgleich für das Personal. Als Präsident der Finanzkommission mahnte Thomas Buser (EVP) zur Vorsicht. Gerade bei den Klassengrössen habe Muttенz Spar-



Grünes Licht für den Margelacker: Alle Beteiligten stimmten überein, dass die Sportanlage unbedingt erhalten werden muss. Fotos Tobias Gfeller

potenzial, wenn die maximal zulässige Schülerzahl vermehrt ausgenutzt werde.

Im kommenden Finanzjahr gehen fast vier von zehn Franken auf der Ausgabenseite in den Bereich Bildung. Mehr als jeder fünfte Franken geht in die Soziale Sicherheit. Erfreulich ist die Entwicklung bei den Steuereinnahmen. Diese sind für das kommende Jahr im Vergleich zum Budget 2023 um knapp 2,6 Millionen Franken höher angesetzt. Bei den Vermögenssteuern habe der Gemeinderat zurückhaltend budgetiert, merkte Alain Bai an. Bei den Unternehmenssteuern erwartet die Gemeinde deutliche Mehreinnahmen.

Defizite bis 2028

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 – 2028, mit dem der

Gemeinderat seine finanzielle Planung und Steuerung präsentiert, sind jährliche Defizite in der Höhe von 1,9 bis 3,6 Millionen Franken vorgesehen. Dafür verantwortlich seien in erster Linie steigende Kosten in Bereichen, in denen der Handlungsspielraum der Gemeinde eingeschränkt ist. Dazu gehören die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziale Sicherheit. Zudem tragen die hohen Transferzahlungen, wie insbesondere die Beiträge in den kantonalen Finanzausgleich, zu den Aufwandsüberschüssen bei. Gemäss AFP wird die Gemeinde Muttенz im Jahr 2028 erstmals Ausgaben von über 100 Millionen Franken aufweisen.

Grund dafür sind auch die geplanten Investitionen in den Schulraum, in die Mittenza und in Strassenprojekte zwischen 80 und 100

Millionen Franken. Ziel sei es, einen möglichst grossen Teil davon selber zu finanzieren. Vollends werde dies aber nicht gelingen, mahnte Alain Bai. «Eine Neuverschuldung in den kommenden Jahren ist unvermeidbar.» Unter anderem sind 760'000 Franken für Schulprovisorien beim Schulhaus Gründen eingestellt. Diese sollen ab dem kommenden Schuljahr vier Primarschulklassen Platz bieten. Die Provisorien werden nötig, weil der aktuelle Schulraum für die steigenden Schülerzahlen nicht reiche.

Alain Bai sprach von finanziell grossen Herausforderungen, vor denen Muttенz in den kommenden Jahren stehe. Er sieht die Gemeinde dafür aber gewappnet, weil dafür Spielraum erarbeitet wurde. Gemäss Bai hat die Verschuldung der Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren von fast 100 Millionen Franken auf Stand Ende September 57 Millionen Franken abgenommen. Das Eigenkapital wuchs in dieser Zeit um rund 40 Millionen Franken auf heute 116 Millionen Franken an. Der Steuerfuss für natürliche Personen wurde ohne Gegenstimme bei 56 Prozent belassen. Abgelehnt wurde mit grossem Mehr ein Antrag der Gemeindegemeinschaft auf Streichung von 70'000 Franken für die Erstellung sogenannter Stelen für themenbasierte Rundgänge durch Muttенz. Der Swisslos Fonds des Kantons Baselland steuert ebenfalls 70'000 Franken bei. Der Rest soll von Privaten kommen.

Neue Leichtathletikbahn

Ohne Gegenstimme wurden 1,2 Millionen Franken als Sondervorlage zur Erneuerung der Leichtathletikbahn auf der Sportanlage Margelacker genehmigt. Diese wurde zuletzt 2006 erneuert. Vor gut einem Jahr wurden von der Gemeindeversammlung 300'000 Franken für eine Teilerneuerung gesprochen. Eine Detailanalyse zeigte, dass die Schäden an der Bahn doch beträchtlicher sind als angenommen, wodurch eine Gesamterneuerung nötig sei.

Zum Ende der Versammlung verabschiedete Anita Biedert als Präsidentin der Gemeindegemeinschaft mit Blumen und einer rührenden Rede ihre Kollegin Daisy Marti (Die Mitte), die nach 19 Jahren Engagement für Muttенz ihren Rücktritt aus der Gemeindegemeinschaft erklärt hat.

Wirtschaftsförderung wird neu belebt

Die Gemeindeversammlung genehmigte auf Antrag des Gemeinderats 100'000 Franken für eine Leistungsvereinbarung mit dem neu gegründeten Verein «Wirtschaftsförderung Muttенz».

Damit belebt die Gemeinde die vor wenigen Jahren gestoppte externe Wirtschaftsförderung neu. Im Vorstand des Vereins sitzen zwei Mitglieder des Gemeinderats, eine Vertretung des Gewerbevereins kmu Muttенz und mehrere Vertretungen aus der Wirtschaft. Geführt wird der Verein

mit einer Geschäftsstelle. Die Aufgaben des Vereins lauten gemäss Leistungsvereinbarung die aktive Bestandespflege, die Vernetzung, Innovationsförderung, das Begleiten von Ansiedlungen und die Pflege der Aussenbeziehungen.

Ein Antrag von Daniel Bretscher (Grüne) auf Streichung der 100'000 Franken, weil die Vereinbarung zu wenig konkret sei, hatte keine Chance. 2027 soll die Arbeit der Wirtschaftsförderung Muttенz evaluiert werden.



Meisterte seine Aufgabe gewohnt souverän: Vizepräsident und Finanzchef Alain Bai.

AMS-Theaterkurse

Alpenmagische Momente vor dem Umsturz der alten Ordnung

«Der Franzos im Ybrig» stellt eine kleine Welt auf den Kopf – zu sehen in einer Komödie mit viel Schalk und Musik.

Von **Reto Wehrli**

Die Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule beschliessen das Kalenderjahr mit der musikalischen Komödie *Der Franzos im Ybrig* – und die winterlichen Verhältnisse am Tag der Premiere vergangenen Freitag passten bestens zur Kälte in den Bergen, die inhaltlich eine ziemlich wichtige Rolle spielt. Das Stück von Thomas Hürlimann, zu dem Hardy Hepp die Lieder komponiert hat, zeigt die Bevölkerung der Region Ybrig als repräsentativen Teil der Alten Eidgenossenschaft. Diese erwartet im Jahr 1798 die Truppen von Napoleon, welche die Errungenschaften der Französischen Revolution aus der Grande Nation hinaus in deren Nachbarländer bringen.

Ein einziger Franzos

Was kann eine Innerschweizer Berggemeinde gegen eine fremde Macht ausrichten, die ihr so unangenehme Dinge wie eine republikanische Staatsform und das Dezimalsystem aufzwingen will? Gastwirt und Gemeindeammann Lymbacher weiss Rat: Er steigt mit den anderen Männern des Dorfs in die Höhe, um wie damals beim Hinterhalt am Morgarten eine Steinlawine auf den Feind niedergehen zu lassen. Bei den zurückgelassenen Frauen entstehen gemischte Gefühle. Einerseits hat ihnen niemand plausibel erklärt,



Die Männer entwerfen ihre Verteidigungsstrategie (v.l. Basil Brunner, Sin Knobel, Raphael Brunner, Samuel Schöpfer, Nicolas Schmidt).

wie sie von dieser Lawine verschont bleiben sollen, und andererseits müssen sie befürchten, davor in die Hände der schändenden Franzosen zu geraten.

Der Rat ihrer Männer, sie sollten sich zerlumpt präsentieren, weil die Franzosen sich nur an «Stadtschminkerinnen» vergriffen, nicht aber an streng riechenden Landfrauen, ist den Damen ein dünner Strohalm – aber sie ergreifen ihn. Doch dann marschiert keine marodierende Soldatenhorde ins Dorf ein, sondern einzig der Schlachtenmaler Foulon, der sich nach dem Verlust eines Beins noch für seine Armee nützlich macht, indem er deren Kämpfe bildlich glorifiziert. Den fürchterlich aufgemachten Frauen fällt es nicht schwer, den lebenswürdigen Malsoldaten in Arrest zu nehmen. Und angesichts seines Pariser Charmes keimt unverzüglich eine ganz andere Idee bei den Frauen: Sie putzen sich heraus, wie sie nur können, um bei Foulon im Stroh zu landen.



«Hier ist ein reiner Weiberort!» Foulon (Lucas Speiser) ist den Frauen des Dorfs ausgeliefert (von links: Milena Abrahamse, Nicole Widmer, Isabel Flückiger, Ella Hüsler, Laura Fritschi).

Fotos Reto Wehrli

Atmosphäre. Verstärkt wird die Wirkung dieser «Alpenmagie», wie sie im Stück genannt wird, durch die emotional berührenden Melodien von Hardy Hepp – sowohl im heiteren wie im melancholischen Spektrum.

Das stark aufspielende Ensemble von Regisseurin Sonja Speiser zeigt eine gründlich erarbeitete Sorgfalt in den Dialogen und meistert die oft fließenden Übergänge zwischen subtilem Witz, lautstärkerer Komik und immer wieder durchscheinender Traurigkeit mit Bravour. Die dargestellten Personen haben zwar beabsichtigt die Züge von Karikaturen, werden aber weder vom Autor noch von der Inszenierung als lächerlich vorgeführt. *Der Franzos im Ybrig* ist süffig servierte Kritik an einer starren Weltanschauung, in der die nur allzu menschlichen Beweggründe dieser Haltung nie aus dem Blickfeld verschwinden, und die Aufführung der AMS-Kursgruppe vermittelt diese feinen Facetten in unterhaltsamster Weise.

Mitwirkende:

Milena Abrahamse (Rosi), Basil Brunner (der Pfarrer), Raphael Brunner (Lymbacher), Isabel Flückiger (Toinette), Lukas Forlin (Sargtoni), Laura Fritschi (Steffi), Ella Hüsler (Ursel), Sin Knobel (Schulmeister/Orgel-Jakob), Nicolas Schmidt (Joseph), Samuel Schöpfer (Wendel), Lucas Speiser (Foulon), Nicole Widmer (Witwe Kälin), Lena Widmer (Vogellisi).
Regie: Sonja Speiser. Musikalische Leitung: Ruth Jeker. Technik: Sin Knobel. Technische Assistenz: Deborah Schaub. Bühne: Raphael Brunner und Gruppe.

Weitere Aufführungen:

Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr,
Samstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr,
Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr,
Aula Sekundarschule Hinterzweien,
Stockertstrasse 20. Reservationen unter
Tel. 076 799 46 29 oder sosp@sunrise.ch

Sargtoni, der Bestatter des Orts, beobachtet das immer schamlosere Treiben und meldet es den Männern auf dem Berg. Diese frieren in ihrem Biwak ganz elend «an Arsch und Zeh» und sehnen sich nach den Frauen, deren Vorzüge sie erst jetzt richtig erkannt haben, wo sie sie vermissen müssen. Die Nachricht, dass der Franzos die Sittlichkeit der lokalen Weiblichkeit gefährdet, löst Alarm aus. Im Nu ist jegliche militärische Strategie vergessen, die Männer müssen zu Tal...

Damals wie heute

Thomas Hürlimanns Stück entstand 1991, und seine Analyse der helvetischen Befindlichkeit ist so zutreffend wie ehemals. Die Schweiz ist zwar inzwischen der Uno beigetreten und hat auch bereits stolz dem Sicherheitsrat vorgesessen, doch das Verhältnis zu Europa hat sich kaum entkrampft. Hürlimanns satirische Spitzen gegen eine auf Ahnungslosigkeit gegründete Fremdenangst und eine Abwehrhaltung gegenüber Neuerungen, die bei näherem Hinsehen eigentlich gar nicht so deplatziert wären, verbinden sich mit den gezielt eingesetzten Kraftausdrücken in urchigem Dialekt («Du Seckel!») zu einem amüsanten Gesellschaftsportrait im Gewand eines Volksstücks, das äusserlich die Vergangenheit zeigt, aber genauso die Gegenwart meint.

Durch das Stilmittel von Dialogpassagen, die fast versartig gereimt sind, und den Einbezug von leicht mythischen Elementen (der Sargtoni ist zugleich der personifizierte Tod, das im Kindbett verstorbene Vogellisi geistert bis zum Schluss weiter durch die Handlung) entsteht eine fantastisch angehauchte



Tod nach der Niederkunft: Der Sargtoni (Lukas Forlin) umgarnt das Vogellisi (Lena Widmer).

Bürgergemeinde

«Wenn Sie Herzblut haben, machen Sie es!»

An der Bürgergemeindeversammlung ging es um viele Einbürgerungsgesuche, ein positives Budget und die Wahlen 2024.

Von Axel Mannigel

Während des vergangenen Jahres wusste die Tontechnik des Mittenza ja öfter nicht so recht, ob sie funktionieren sollte oder nicht, etwa an der letzten Versammlung der Bürgergemeinde im Juni. Jetzt im Dezember gab es allerdings keine Probleme, vor allem nicht für Sol Mauricio Bolaños, der mit drei Liedern den musikalischen Einstieg besorgte. Bolaños, ein Enkel des MuttENZer Urgesteins Meyer G, sang leidenschaftlich auf Schweizerdeutsch, Englisch und Spanisch und begeisterte das recht zahlreich erschienene Publikum.

Nach dieser schwungvollen Einführung, die auch den Bürgerräten, der Bürgerrätin und der Verwalterin ein Lächeln ins Gesicht zauberte, ergriff wie immer Präsident Hans-Ulrich Studer das Wort und begrüßte die Anwesenden. Nach der zügigen Genehmigung des Beschlussprotokolls der letzten Versammlung ging es schon an die Einbürgerungen, diesmal stolze 22. Aufgrund der Menge sprachen sich die Bürgerinnen und Bürger für eine In-Globo-Abstimmung aus. Dennoch verlangte das Protokoll von Verwalterin Veronika Seitz-Grollimund, dass sie jedes Gesuch inhaltlich präsentierte.

Umfangreich: 22 Gesuche

Erst unregelmässig, dann nach jedem Gesuch, fragte Präsident Studer: «Gibt es eine Frage oder Wortmeldung?», aber was hätte man auch fragen sollen? Es schien, als wären die MuttENZer mit allen Gesuchen rundum zufrieden, egal, ob die Gesuchsteller aus Deutschland, Russland, Indien oder Griechenland kamen. So wurde auch dieses zweite Traktandum trotz der Fülle speditiv erledigt (einstimmige Annahme) und weiter ging es zum Voranschlag 2024.

Finanzchef Roland Uwe Braun (er hatte beim letzten Mal am meisten mit dem Mikrofon zu kämpfen gehabt) präsentierte die Zahlen ruhig, sachlich und ohne jede Hast. Zur Veranschaulichung verwies er immer wieder auf die Zahlen in der



Der Bürgerrat berichtete teils speditiv von einem reichhaltigen Jahr mit einigen Neuerungen und gab spannende Ausblicke.

Fotos Axel Mannigel



Neu auch Bürgerin von MuttENZ: Katharina Bai.

Einladung, sodass regelmässig ein gemeinsames Rascheln zu hören war. Gemäss dem Voranschlag rechnet die Bürgergemeinde mit einem Gewinn von rund 7875 Franken.

Dieser Gewinn, so Braun, sei mehreren Faktoren zu verdanken, vor allem jedoch der Fertigstellung der Eigentalstrasse, die nun nicht mehr zu Buche schlage. Auf der anderen Seite würden Einnahmen durch Einbürgerungsgesuche und die angepasste Miete der Sulzchophütte die Kasse aufbessern.

Nach diesen positiven Nachrichten war es Zeit für die individuellen Berichte der einzelnen Bürgerräte. Präsident Studer erzählte vom neuen Neubürgerapéro und den Waldtagen in Brislach. Sodann kündigte er die Wahlen im nächsten Jahr an und rief zur Mitarbeit im Bürgerrat auf: «Ich kann es Ihnen

nur empfehlen. Wenn Sie Herzblut für so etwas haben, dann machen Sie es!» Ausserdem kündigte er den Nationalen Tag der Bürgergemeinde am 14. September 2024 an sowie die Reduktion der Einladungsunterlagen, Stichwort Nachhaltigkeit.

Aktuell: Weihnachtsbäume

Bauchef Martin Thurnheer berichtete stolz von den neuen Panzergrills auf dem Sulzchopf, der Sanierung der Eigentalstrasse und dem neuen Bild in der Banntagsstube zum 50-Jährigen der Sulzchophütte. Flurchefin Veronika del Zeneros Anliegen waren einmal mehr die Kirschbäume. Sie seien einfach Natur und es gäbe mal 100 und mal zwei Kilo Ernte. Neu wolle man die Bewirtschaftung über Patenschaften regeln, mehr Infos gibts auf www.bg-muttENZ.ch.

Auch Waldchef Hansueli Vogt kam noch zu Wort, der auch den Part von Förster Markus Eichenberger übernahm, der an der Bürgergemeindeversammlung in Pratteln weilte (siehe Seite 19) Es sei ein sehr erfolgreiches Waldjahr gewesen und auch mit dem Fron und den Waldführungen sei er sehr zufrieden. Bei der Gelegenheit erinnerte er auch an den Weihnachtsbaumverkauf, ab heute und bis Dienstag.

Zum Abschluss erhielten noch 13 glückliche Personen ihren Bürgerbrief, darunter auch Katharina Bai, die Frau von Gemeinderat Alain Bai. «Nun kann ich endlich auch mitreden und mitgestalten, das finde ich sehr spannend und darauf freue ich mich», sagte sie gut gelaunt beim Apéro, der den Abend abrundete.

Kolumne

Kalender

Bei meiner Grossmutter hing an der Küchenwand immer ein Abreisskalender, an einem Samtband mit Messingring aufgehängt. Jeden Tag riss sie ein Blatt ab und las den auf der Rückseite gedruckten Spruch. Als ich dann selber lesen konnte, durfte ich das Abreissen und das Lesen des Spruchs übernehmen. Grossmutter wählte stets den kleinsten, weil günstigsten Kalender, der mit den schwarzen Datumzahlen; ausser an den Sonn- und Feiertagen, da waren die Zahlen rot gedruckt. Mit zunehmendem Alter und Sehschwäche investierte meine Grossmutter dann notgedrungen in immer grössere



Von Peter Eckerlin

Kalender mit stets grösseren Zahlen. Seit einigen Jahren bekomme ich ebenfalls Abreisskalender geschenkt, jedoch mit Bilderwitzen anstatt Sprüchen. Diese Kalender hängen nicht mehr an der Wand, sondern liegen auf meinem Pult im Arbeitszimmer. In jungen Jahren konnten die Tage nicht schnell genug vorbei gehen; Nicht nur um die Kalendersprüche zu lesen, sondern vor allem in der Vorweihnachtszeit in voller Vorfreude auf Santiglaus und Weihnachtsen erwartend. Im Spätsommer meines Lebens kommt neben der Heiterkeit des Tageswitzes beim Abreissen des Kalenderblatts doch manchmal auch etwas Wehmut auf. Die Vergänglichkeit des Lebens wird einem wieder schlagartig und bildlich bewusst vor Augen geführt anhand der vielen abgerissenen Blätter und des sich täglich verdünnenden Kalenders. Ein Blick in den Badezimmerspiegel hilft auch nicht, denn die sich stetig verdünnende Haarpracht geht mit der Ausdünnung des Kalenders einher. So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des MuttENZer Anzeigers viel Glück, Frohsinn und Heiterkeit für die kommenden 365 Kalenderblatttage des Neuen Jahres, um danach noch viele weitere abgerissene Kalenderblätter in guter Gesundheit erleben zu dürfen.

www.muttENZeranzeiger.ch

Entwicklungsarbeit

In Kakuma und Kalobeyei ist Schach von zentraler Bedeutung

André Vögtlin, Präsident des Schachklubs Muttenz, besuchte das drittgrösste Flüchtlingslager Afrikas und suchte den Dialog.

Von Markus Angst*

Der Weltschachbund Fide initiierte im Januar 2022 ein grosses Schachprojekt im Flüchtlingslager Kakuma und Kalobeyei im Nordwesten Kenias – mit über 200'000 Personen das drittgrösste Flüchtlingslager in Afrika. Dieses ermöglichte bis heute über 2000 Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarschulen vor Ort das Erlernen des Schachspiels.

Mit Fahrzeugeskorte

Als Präsident der Social Commission der Fide reiste André Vögtlin, gleichzeitig auch Zentralpräsident des Schweizerischen Schachbundes (SSB) und Präsident des Schachklubs Muttenz, Ende September mit zwei weiteren Mitgliedern der Kommission nach Kakuma und Kalobeyei, um den Stand des Projekts zu überprüfen und vor Ort Massnahmen zu deren nachhaltigen Entwicklung sicherzustellen.

Von Nairobi, der Hauptstadt Kenias, flog die Delegation nach Lodwar und anschliessend per UNHCR-Fahrzeugeskorte ins Lager. Der Zugang ins Lager, die Unterbringung und die sichere Begleitung im Lager wurden durch die Uno sichergestellt.

«Unsere Delegation besuchte während dreier Tage rund zehn Schulen und wurde jeweils durch die Schulleitungen empfangen, bevor wir in die Klassen, die Schachtrainings in ihrem Curriculum haben, gingen», sagt Vögtlin. «Das



Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern: André Vögtlin kam beim Schach mit vielen Kindern ins Gespräch.

Foto zVg

Fide-Projekt ist nicht zuletzt dank einer guten Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen UNHCR (von der Uno mandatierte internationale Organisation für den Flüchtlingsschutz), der jesuitischen und lutherischen Kirchen sowie dem kenianischen Schachverband ein Erfolg.»

Mangel an Material

Auffallend war gemäss André Vögtlin der Mangel an gutem Schachmaterial (Bretter, Figurensatz und Trainingsunterlagen) in den Schulen. «Wir konnten jedoch im Sinne einer Sofortmassnahme rasch und unbürokratisch von der Wohltätigkeitsorganisation «Gift of Chess» die Beschaffung von 400 zusätzlichen Schachsets aus Nairobi organisieren. Ein weiterer Transport ist durch das UNHCR von Genf aus in Planung. Schachklubs, die für altes Material keine Verwendung mehr haben, können sich gerne bei mir oder bei unserer Geschäftsstelle melden.»

Sowohl die Schulleitungen als auch die Schülerinnen und Schüler thematisierten während des Besuchs der Fide-Delegation auch die Ernährungssituation im Flüchtlingslager. Obwohl das weltweite Uno-Budget gleichgeblieben ist, erfolgt die Verteilung der Gelder aufgrund der zunehmenden Krisenherde in der Welt auf immer mehr bedürftige Menschen.

Die Auswirkungen sind eklatant. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Lagers sind die Kalorien auf 60 Prozent der üblichen Menge begrenzt. Entsprechend wird die Mittagsverpflegung in den Schulen auf den Nachmittag verzögert. Für die Schachtrainings, die oft am Samstagnachmittag mit Online-Unterricht aus Europa stattfinden, bezahlt die Fide deshalb sogenannte «Refreshments» – kleine Mahlzeiten.

Berührende Feedbacks

Im Dialog mit allen Klassen erhielt die Delegation viele, teilweise berüh-

rende Feedbacks. Hier eine kleine Auswahl: «Schach lehrt mich, mich zu konzentrieren, zu analysieren und Entscheidungen zu treffen.» «Schach öffnet mir Türen.» «Schach ist mein bestes Spiel im Leben.» «Schach hält mich von Drogen und Kriminalität fern.» «Schach ist wertvoll für meine akademische Laufbahn.»

Die Fide Social Commission unterhält nicht nur Projekte in Flüchtlingscamps, sondern auch in Gefängnissen, Slums und Spezialkliniken mit Kindern im Autismus-Spektrum sowie Menschen mit diversen Abhängigkeiten. Während das Projekt «Chess for Freedom» (Gefangene/über 50 Länder) und Infinity Project (Autisten/über 25 Länder) eine globale Dimension erreicht haben, möchte André Vögtlin die Projekte «Chess for Freedom» (Flüchtlinge) und «Chess for Children at Risk» (Slums) in weitere Länder tragen.

*Mediensprecher

Schweizerischer Schachbund

Kurrende-Singen

Eine herrliche, unvergessliche Atmosphäre

Lassen Sie sich verführen von einer wunderbaren Stimmung am Weihnachtsmorgen. Beim Kurrende-Singen wandern die Sängerinnen und Sängern mit Fackel und Liederbuch durch das noch verschlafene Dorf und zaubern mit Weihnachtsliedern eine herrliche und unvergessliche Atmosphäre in die Strassen von Muttenz. Mit dem Gesang soll im

Dorf dieser Feiertag begrüsst und damit den Einwohnern die Freude von Christi Geburt gebracht werden.

Kommen auch Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz, am Weihnachts-Morgen zu diesem bereits zur Tradition gewordenen Kurrende-Singen.

Schön, wenn sich am 25. Dezember um 6.30 Uhr bei der Dorfkirche

eine grössere Anzahl sangesfreudiger Menschen, ob jung oder alt, einfindet. Mitnehmen muss man, ausser warmer Kleidung, nur die eigene Stimme – Liederbüchlein und Fackeln liegen bereit.

Um 8 Uhr wird der Rundgang mit einer kurzen Andacht in der Dorfkirche beendet. Danach sind alle Sängerinnen und Sänger zu

einem gemeinsamen Zmorge im Pfarrhaus Dorf eingeladen.

Damit das Zmorge vorbereitet werden kann, wird um eine Anmeldung an Catherine Giger, Breitestr. 25, 4132 Muttenz oder Tel. 061 461 77 02 bzw. famgiger@datacomm.ch gebeten.

Geri und Catherine Giger im Namen der Kurrende-Sängerinnen und -Sänger

Bürgergemeinde

Vom Muttenzer Wald in die Muttenzer Stube

Auf dem Dorfplatz gibt es wieder die beliebten Weihnachtsbäume.

«Von draussen, vom Walde komm ich her; ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr.» Das ist die erste Zeile des Nikolaus-Gedichtes von Theodor Storm. Sie kommen auch vom Walde, die Weihnachtsbäume, welche die Bürgergemeinde Muttenz ab heute Freitag bis und mit Dienstag, 19. Dezember auf dem Dorfplatz verkauft. Und sie kommen vom nahen Walde, nämlich aus dem Muttenzer Wald! Frisch geschnitten und ohne lange Transportwege stehen die Tannen bereit. Das siebenköpfige Team der Weihnachtsbaumkommission sorgt wie jedes Jahr für einen reibungslosen Ablauf und steht allen «Baumsuchenden» beratend zur Seite. Ob Rot-, Nordmann- oder Weisstanne, ob gross, mittel oder klein, die ansehnliche Auswahl macht den Kaufentscheid nicht einfacher! Und genau so soll es auch



Zum letzten Mal mit dabei: Fritz Frey (im Bild) übergibt das Zepter nach zwei Jahrzehnten an Beat Rudin.

Foto zVg

sein, denn am Schluss ist Mann/Frau davon überzeugt, «seinen/ihren» Christbaum gefunden zu haben. Üppig oder dezent geschmückt ziert ein Muttenzer Christbaum doch so

manche Stube. Diejenigen, welche ihren Baum gleich selbst schneiden wollen, gehen morgen Samstag ab 10 Uhr auf die Rütihard (ganz hinten). Alle nötigen Informationen

zum Weihnachtsbaumverkauf sind auf der Homepage bg-muttenz.ch einzusehen.

Zurückkommend auf die sieben fleissigen «Weihnachtsbaum-Mannen» ist es für einen von ihnen der letzte aktive Verkauf. Fritz Frey verabschiedet sich nach zwei Jahrzehnten, in denen er zuerst als Mitglied, danach als Obmann der Weihnachtsbaumkommission zugehörte. Etliche Tage mit kalten Füssen und Händen, aber sicherlich auch mit schönen Begegnungen und unvergesslichen Erlebnissen prägten diese Zeit. Nun übergibt er das Zepter an Beat Rudin. Ein weiteres Mitglied der Kommission, in der Person von Beat Krattiger, feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Der Bürgerrat bedankt sich speziell bei diesen beiden, aber nicht minder herzlich auch bei den anderen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und wünscht Ihnen viel Vergnügen beim Ausschauen Ihres Muttenzer Christbaumes!

Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin, für die Bürgergemeinde

Gym Chor Muttenz

Himmlische Klänge



Der Gym Chor Muttenz singt in der katholischen Kirche.

Foto zVg

Am Samstag, 16. Dezember, findet das jährliche Weihnachtskonzert des Gym Chor Muttenz, geleitet von Christoph Huldi, statt. Es erwartet Sie eine warme, weihnachtliche Stimmung mit himmlischen Klängen und beeindruckenden Auftritten. Sie sind herzlich eingeladen, um 20 Uhr in der katholischen Kirche vorbeizukommen und das Konzert zu genießen. Natürlich wird man auch wieder den fantastischen Kammerchor unter der Leitung von

Jürg Siegrist erleben können. Von Johannes Brahms Werken über Ausschnitte aus der Carmina Burana (mit 5 Schlagzeugern und 2 Klavieren!) bis hin zu Schweizer Klassikern wie W. Nuss vo Bümplitz steht ein vielseitiges Programm an. Der Eintritt ist frei, über Kollekten sind wir jedoch immer erfreut. Wir hoffen, Sie für diesen Auftritt begeistern zu können und freuen uns auf Sie!

Gisele Plavsic und Paula Löffel für den Gym Chor Muttenz

Anzeige

gartenstadt
münchenstein

coop
Für mich und dich.

**Sonntags
geöffnet
17.12.23**

**Weihnachtliches
Kinderprogramm**

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 17. Dezember, 3. Advent
10 h: Kirche Pfarrerin Sara Stöcklin.
Kollekte: Mission 21.
17 h: Feldreben, Weihnachtsspiel mit
Pfarrer Hanspeter Plattner.
Kollekte: Kinderprojekt Burma.
18.30 h: Kirche, Friedenslicht mit
Pfarrerin Monika Garruchet.
Kollekte: Mission 21
Unsere jeweilige Sonntagspredigt
können Sie digital und sogar live ver-
folgen. Zudem ist diese, sowie das
Wort zum Tag auch nachträglich zu
hören. www.ref-muttENZ.ch und via
Telefon unter: 061 533 7 533.

Mo, 18. Dezember, 19 h: Wacht-
lokal: Gebet für MuttENZ.
19.45 h: Feldreben; Probe Kantorei.
Di, 19. Dezember, 9.15 h: Feldreben:
Eltern-Kindtreff.
14 h: Feldreben; Oase für Geflüchtete.
Mi, 20. Dezember, 9 h: Begleiteter
Seniorenabend.
12 h: Feldreben; Mittagsclub.
14 h: Feldreben; Treffpunkt Oase.
Feldreben; Kindernachmittag;
Kerzenziehen.
16 h: Feldreben; Jugendtreffpunkt
Rainbow.
19.30 h: Kirche: Konzert des Kultur-
vereins MuttENZ: White Raven –
Reinste Form der Stimmen
Fr, 22. Dezember, 16 h: Feldreben:
Jugendtreffpunkt Rainbow:
Weihnachtessen.

Altersheim-Gottesdienst
Fr, 22. Dezember, 15 h: Zum Park,
Pfarrer Hanspeter Plattner.
16 h: Käppli, Pfarrer Hanspeter
Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei
Dienstag bis Freitag jeweils

8 h Laudes und 18 h Vesper
Sa, 16. Dezember, 18 h: Eucharistie-
feier mit Predigt. Musik Samstag und
Sonntag: Luca Gotti, Tenor und
Christoph Kaufmann, Orgel.
So, 17. Dezember, 3. Advent
8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 h: Kindertreff Glasperle

Mo, 18. Dezember
9.30 h: Eucharistiefeier
17.15 h: Rosenkranzgebet
18.30 h: Meditation in der Kirche
Di, 19. Dezember
9.30 h: Eucharistiefeier
Mi, 20. Dezember
9.30 h: Eucharistiefeier
Do, 21. Dezember
9.30 h: Eucharistiefeier
Fr, 22. Dezember
9 h: Rosenkranzgebet
9.30 h: Eucharistiefeier

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

So, 17. Dezember, 3. Advent, 10 h:
Gottesdienst.
Parallel dazu Kinderhüte für die
Kleinsten, Kindergottesdienst (2. Kin-
dergarten bis und mit 6. Klasse) und
Teenie-Programm «HeavenUp».
Herzlich willkommen auch auf
www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

Sa, 16. Dezember, 14 h: Jungschar.
So, 17. Dezember, 10 h: Brunch-
Gottesdienst in den Häusern.
Für weitere Infos verweisen wir auf
unsere Website [www.chrischona-mut-
tENZ.ch](http://www.chrischona-mut-
tENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal.

Wohltätigkeit

Dankbare Menschen
mit Essen für eine Woche

Thanksgiver verteilt
in MuttENZ vor der
St. Arbogastkirche
Lebensmittel und
anderes an Bedürftige.

Von Axel Mannigel

17 Uhr am Dienstag vor dem
Wachtlokal der reformierten Kir-
che. Wo sonst Feste gefeiert werden
oder sich die Menschen zum Fron
und zum Banntag versammeln, fin-
det diesmal und jetzt jede Woche
ein ganz anderer Anlass statt. Denn
nun verteilt die Baselbieter Organi-
sation Thanksgiver mit Sitz in Basel
wie die Schweizer Tafel Esswaren
und andere Produkte an Hilfsbe-
dürftige. Und die gibt es, auch in
MuttENZ. Vor das Wachtlokal sind
an diesem Nachmittag 32 Personen
gekommen, der Grossteil von ihnen
Ukrainer, die das Essen für sich und
ihre Familien holen. Thanksgiver-
Präsidentin Laura Rosso erklärt
den Ablauf, dann geht es los.
«Wenn sie hier draussen fertig sind,
können sie sich drinnen eine Tasche
abholen», erklärt Rosso. Prompt
steht die nächste Frau an der Tür
und zückt ihren Ausweis. Innerhalb
von zehn Minuten ist fast alles weg,
der Rest wird wieder eingepackt
und am Mittwoch vor der evangeli-
schen Menonitengemeinde Schänzli
verteilt. Die Menschen haben zufriede-
ne, ja glückliche Gesichter und
bedanken sich immer wieder.

Bedürftige gibt es überall

«Momentan unterstützen wir pro
Woche etwa 400 Leute in MuttENZ
und über 900 Leute in der ganzen
Region, donnerstags sind wir zum
Beispiel in Birsfelden und freitags
in Zwingen», erklärt Laura Rosso.
Während es Thanksgiver Schweiz
schon seit vier Jahren gibt, ist der
Standort MuttENZ Dorf erst seit
kurzem dabei. Die Sachen, die sie



Thanksgiver hilft auch in MuttENZ: Vorne links mit dabei Katrin Müller
(reformierte Kirche) und Gründerin Laura Rosso. Fotos Axel Mannigel

verteilen, bekommen sie von der
Schweizer Tafel, die sie wiederum
von den ganzen Detailhändlern er-
halten, so Rosso. Die Thanksgiver-
Gründerin berichtet, dass sie als
Maskenbildnerin die ganze Welt
bereist, viel erlebt und es immer gut
gehabt habe. «Das gibt eine Form
von Dankbarkeit und ich wollte
etwas zurückgeben. So habe ich
Thanksgiver gegründet.» Covid
habe sie dann allerdings auf ihren
Reisen gestoppt und sie sei im Bas-
selbiet geblieben. Aber Arme, Alte
und Bedürftige gäbe es überall,
eben auch in der reichen Schweiz:
«Man sieht das nicht, aber es gibt
sie.»

Das sieht auch Katrin Müller von
der evangelisch reformierten Kirche
so, die dem Thanksgiver-Team das
Wachtlokal zur Verfügung stellt:
«Uns ist es wichtig, uns für sozial
schwächere Menschen einzusetzen,
das ist ja auch eine der Aufgaben
der Kirche und ich habe eine grosse
Freude, dass das so klappt.» Auch
die politische Gemeinde ist mit im
Boot, denn sie stellt Thanksgiver
ebenfalls einen Raum zur Verfü-
gung, wo sie Dinge lagern können.
Laura Rosso: «Ich habe einfach zu-
sätzlich zu den Mennoniten, bei

denen die Aktion am Mittwoch viel
grösser ist, noch eine kleine Mög-
lichkeit gesucht und hier gefunden.»

Freiwillige und Spenden

Draussen haben die Menschen
auch gefunden, was sie brauchen.
Mit der Hilfe von Valeria, die gut
Englisch spricht, wird den anderen
übersetzt. «Für uns ist das eine
ganz grosse Hilfe, für die wir sehr
dankbar sind», freut sich Ludmilla.
Und Raissa sagt, dass ihr Thanks-
giver durch die ganze Woche helfe.
Eine andere Frau ruft noch, dass es
natürlich von der Anzahl der Per-
sonen abhängt, ob es reiche. Aber
alle gehen mit vollen Taschen und
am Schluss bleibt noch genug übrig.

«Thanksgiver arbeitet rein eh-
renamtlich, was nicht heisst, dass
wir nichts annehmen», lacht Laura
Rosso während die Letzten in der
Dunkelheit verschwinden. «Wir
freuen uns sehr über Freiwillige, die
uns bei der Arbeit unterstützen,
und auch Spenden sind herzlich
willkommen.» Dann wendet sie
sich wieder ihrem Team zu, es
heisst zusammenpacken und alles
für Mittwoch parat zu machen.

Infos und Kontakt: www.thanksgiver.ch



Erst warten, dann mit vollen Taschen glücklich nach Hause: Raissa (links) und Ludmilla aus der Ukraine.

Basketball Junioren U18

Zwei Heimeinsätze mit unterschiedlichem Spielausgang

Während sich der TV Muttenz Arlesheim geschlagen geben muss, bringt er gegen Moutier den Sieg über die Ziellinie.

Von Reto Wehrli*

Dass Arlesheim auch in der Spielstärke Low ziemlich tonangebend sein kann, mussten die U18-Junioren anlässlich ihres Hinspiels gegen dieses Team erfahren. Anfänglich sah es zwar noch gut für die Muttenzer aus. Sie punkteten als Erste und konnten die Nase vorn behalten – nicht zuletzt, weil die Gegner ihre temporeich erspielten Korbleger mehrfach versiebt. Bis zum Ende des ersten Viertels bauten die Einheimischen ihre Führung auf 25:13 aus. Da die Arlesheimer in der Folge den Druck erhöhten, beherrschte beiderseitige Hektik das Geschehen im zweiten Spielabschnitt. Es gab viel fruchtloses Gerenne zu sehen – und die Muttenzer unternahmen ihre Abschlussversuche zu leichtfertig. Die gelegentlichen Treffer fielen sehr viel häufiger zugunsten von Arlesheim, weswegen die Gäste zunehmend aufholten und in der letzten Minute vor der grossen Pause den Vorteil mit einem Zähler auf ihre Seite brachten (33:32).

Arlesheim in Fahrt

Was immer sich die Muttenzer für die zweite Halbzeit vorgenommen hatten – es gelang ihnen nicht. Vielmehr waren es die Gäste, die erst so richtig in Fahrt zu kommen schienen und in dreieinhalb Minuten auf 41:34 davonzogen. Es brauchte zwei Auszeiten aufseiten des Heimteams, bis eine ernstzunehmende Aufholjagd einsetzte. In dieser schafften es die Einheimischen immerhin, ihren zwischendurch bereits auf elf Punkte angewachsenen Rückstand zu hal-



In der hektisch geführten Partie gegen Arlesheim vernünftige Chancen zu erspielen, war nicht einfach: Die Muttenzer Nando Stöckli, Nevio Stauffer, Andraous Al Assaf und Mael Furrer (rotweiss, von links) rücken gegen die aufsässig verteidigenden Gegner vor.

Foto Reto Wehrli

bieren (41:46), was wiederum ein Time-out bei den Gästen provozierte. Diese brachten danach die Schlussphase erneut unter ihre Kontrolle, was ihnen vor dem Ende des dritten Viertels noch zu einem weiteren Korb verhalf (48:41).

Der letzte Spielabschnitt drohte zunächst zu einem Debakel für das Heimteam zu werden – die Rücklage von Muttenz wuchs zeitweise auf 15 Punkte an. Nur mit einem beherzten Schlussspurt schafften es die Einheimischen, die Differenz noch auf unter zehn Zähler zu drücken, und verloren die Partie mit 53:62.

Ohne einzigen Korb

Sechs Tage darauf empfingen die TVM-Junioren den BC Moutier, gegen den sie im Hinspiel knapp verloren hatten (45:50), zur Revanchepartie. Die Einheimischen waren im Rückspiel etwas zahlreicher besetzt, was sich auch von Anfang

an positiv auf das Spielgeschehen auswirkte. Im ersten Viertel legten sie eindrücklich vor (19:9) und konnten trotz einer punktemässigen Flaute im zweiten Abschnitt den Vorsprung auch zur Halbzeit noch behaupten (28:26). Das dritte Viertel gehörte wieder ganz dem Heimteam, das namentlich dank dem punktstarken Nevio Stauffer auf 43:32 davonzog.

Dieses Polster sollte sich als matchentscheidend erweisen, denn im Schlussviertel wurde die Verteidigung der Gäste so abschirmend, dass die Muttenzer es zu keinem einzigen Korb mehr brachten. Aufgrund von Fouls der Gegner konnten sie immerhin noch vier Punkte durch Freiwürfe erzielen. Dadurch, dass die Einheimischen auch den eigenen Korb gut schützten, vermochte Moutier in diesem Abschnitt auch nur zwölf Zähler zuzulegen, was nicht reichte, um den

Rückstand des Gastteams wettzumachen. Mit einem Vorsprung von drei Punkten (47:44) schafften es die Muttenzer gerade noch als Sieger über die Ziellinie. Dieser Sieg ist umso bemerkenswerter, als Moutier jenes Team ist, das den Arlesheimern deren einzige Niederlage zugefügt hatte.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Arlesheim 53:62 (32:33)

Es spielten: Amir Hosseini (2), Deivis Cabralas (2), Illia Hudz (7), Nando Stöckli (8), Andraous Al Assaf (2), Jaro Seiler (7), Mael Furrer (10), Nevio Stauffer (14), Silvan Wüst (1), Mario Putrino. Trainer: Walter Locher.

TV Muttenz – BC Moutier 47:44 (28:26)

Es spielten: Amir Hosseini, Jasper Uthayashankar, Illia Hudz (12), Nando Stöckli (7), Andraous Al Assaf, Jaro Seiler (7), Enea Cuvillo (2), Mael Furrer (4), Nevio Stauffer (15), Jan Zimmerli. Trainer: Walter Locher.

Tischtennis NLA

Rio-Star Muttenz kehrt zum Siegen zurück

MA. Der TTC Rio-Star Muttenz hat auf die zwei Niederlagen gegen Wil und Lugano reagiert und am vergangenen Wochenende seine beiden Spiele gegen Rapperswil-Jona gewonnen. Am Samstag waren die Ostschweizer im Kriegacker

zu Gast und leisteten den mit Cédric Tschanz, Pekka Pelz und Pedro Osiro angetretenen Muttenzern gut Widerstand. Am Ende setzten sich die Baselbieter aber klar mit 6:1 durch. Ähnlich deutlich, nämlich 6:2, fiel das Ergebnis zuguns-

ten der Muttenzer auch einen Tag später aus. In Jona ersetzt Miguel Pantoja Osiro bei Rio-Star und konnte zwei seiner drei Duelle gewinnen.

Am Sonntag, 17. Dezember, sind die Muttenzer zum letzten Mal in

diesem Jahr im Einsatz. Um 17 Uhr gastieren sie in Zürich bei den Young Stars (Balgrist Turnhalle). Mit einem Sieg würde Rio-Star den Sprung in die obere Tabellenhälfte schaffen und Kurs auf die Playoffs nehmen.

Basketball Mixed U10

Eindrucksvoller Zusammenhalt

Die beiden Muttenzer Teams beim Gruppenfoto in Arlesheim: Die Coaches Erika Suter (links), Yaren Calgin (Zweite von rechts) und Nicole Jochim (rechts) freuen sich mit den Kindern über die guten Auftritte. Foto zVg

Der TV Muttenz war mit zwei Teams in Arlesheim im Einsatz.

Das Team U10 1 des TV Muttenz traf sich am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Hagenbuch in Arlesheim zum letzten Spiel in diesem Kalenderjahr. Die Jungs von Trainerin Erika Suter freuten sich und waren motiviert, auch diesen Spieltag erfolgreich abschliessen zu können.

Im ersten Match gegen das Team von Jura Basket nach einem hart

umkämpften Unentschieden im ersten Sechstel erfuhren die Muttenzer jedoch, dass es da auch noch andere Mannschaften gab, die dasselbe vorhatten ... Das zweite Sechstel entschied der TVM für sich und versuchte so, Präsenz zu markieren. Die Jurassier dominierten aber ab dem dritten Sechstel mit Entschlossenheit, schnellen Zuspielen und Treffsicherheit, sodass sie ihren Rückstand aufholten und der Defense der Baselbieter auf den Zahn fühlten. Das Schlussresultat war deshalb für die jungen Löwen

wenig berauschend und endete mit 49:38 zugunsten des Teams aus dem Jura.

Für das zweite Spiel gegen Arlesheim rüttelte Coach Erika Suter die Jungs auf und fokussierte sie auf die Defense-Arbeit und das Zusammenspiel als Team. Das half anscheinend, denn der TVM übernahm von Anfang an die Führung, überzeugte durch gutes Zusammenspiel und setzte das im Training Gelernte um. Das machte sich im Endresultat bemerkbar, denn Muttenz gewann dank seines Zu-

sammenhalts mit 56:12 – ein schöner Abschluss.

Apropos Zusammenhalt: Einige Spieler aus Erika Suters Mannschaft halfen dem Team U10 Mixed von Nicole Jochim aus, das gegen den BC Pratteln und Jura Basket 2 ran musste und dabei ein Remis und einen Sieg holte. Dieser Umstand ist – besonders in der jetzigen Zeit – ein schönes Beispiel dafür, sich gegenseitig zu unterstützen und dabei Freude und Spass zu teilen.

Kai Meier für den TV Muttenz Basket

Handball 3. Liga

Der erste Auswärtssieg ist Tatsache

Der TV Muttenz setzt sich in Liestal mit 33:31 (17:15) durch.

Letzten Samstag stand am späteren Nachmittag das Auswärtsspiel gegen den HC Vikings Liestal in der Frenkenbündtenhalle an. Und es geht doch noch: Das erste Mal diese Saison ging der TV Muttenz auswärts als Sieger vom Platz.

Die Heimmannschaft startete zwar etwas besser und ging 2:0 in Führung. Aber die Gäste kamen wieder ran und lagen in der 5. Spielminute erstmals vorne (2:3). Im Wechsel mit Ausgleich und wieder Vorlegen und wieder Ausgleich kündigte sich ein enges Spiel an. Und so war es auch. Trotz einem Fünf-Tore-Plus in der 20. Minute (9:14) kamen die Liestaler wieder ran, sodass der Match zur Pause 17:15 für den TVM stand.



Der TV Muttenz in Liestal: Stehend (von links): Artur Ritter (Trainer), Lukas Graf, Cyrill Vögtlin, Tim Hausleithner, Alberto Boulosa, Dominik Koch, Martin Kuzmanoski, Noah Mensch, Julian Bächtold, Theo Witschas; sitzend: Mario Mosimann (links), Aleksandar Godzhirou. Foto zVg

Auch in der zweiten Hälfte blieb es eng. Die Gäste konnten den Vorsprung dank feinen Paraden vom neuen zweiten Goalie Aleksandar Godzhirou, vielen Toren von Top-skorer Lukas Graf und einigen Ge-

genstossen von Cyrill Vögtlin auf maximal noch vier Treffer ausbauen. Aber als in der 52. Spielminute beim 26:26 der Fight neu gestartet wurde, schien das Verdikt für die immer noch verletzungs- und krankheitsbe-

dingt nur zu elft angetretenen Muttenzer gegen 13 Liestaler gesprochen.

Die Vikings gingen dann auch dreimal mit einem Tor in Führung. Aber Muttenz behielt die Nerven, konnte nach einem von Trainer Artur Ritter perfekt getimeten Kurzunterbruch jeweils ausgleichen und in der 57. Minute wieder vorlegen. So brachte auch das Time-out des Liestaler Trainers 75 Sekunden vor Schluss keine Veränderung mehr und der Gast gewann mit 33:31, sehr zur Freude des einzigen Supporters (und Schreiberlings) unter den 55 lauthals fanenden Einheimischen. Urs-Martin Koch für den TV Muttenz Handball

HC Vikings Liestal – TV Muttenz 31:33 (15:17)

Es spielten: Aleksandar Godzhirou, Mario Mosimann (nicht eingesetzt); Julian Bächtold (2), Alberto Boulosa (3), Lukas Graf (9/3), Tim Hausleithner (1), Dominik Koch (1), Martin Kuzmanoski (6/3), Noah Mensch (4), Cyrill Vögtlin (5), Theo Witschas (2); Trainer: Artur Ritter.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2023

Kunterbunter Weihnachtsmarkt in MuttENZ

Der diesjährige MuttENZer Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 16. Dezember 2023, von 11.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember 2023, von 11.00 bis 17.00 Uhr im Dorfzentrum statt.

Neben einem vielfältigen Angebot an Marktständen, einer Genussecke und dem Karussell können Kinder ab 3 Jahren im Geschichtenzelt einer weihnächtlichen Geschichte von Alexandra Lerch lauschen.

Ein Kinderhort wird im Kulturbistro Mittenza vom Leiterteam der Jungwacht/Blauring und der Jungschar Chrischona während den beiden Tagen angeboten. Auch kann im Kulturbistro Mittenza

am Nachmittag jeweils Schach gespielt werden.

Das Organisationsteam des MuttENZer Weihnachtsmarkts freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Gemeinde MuttENZ

Weihnachts Markt MuttENZ

16.+17.12. 2023

Samstag 11–20 Uhr
Sonntag 11–17 Uhr
im Dorfzentrum
Marktstände Genussecke
Karussell Geschichtenzelt
Kinderhort im Mittenza

Gemeinde MuttENZ

Weihnachts Markt MuttENZ

16.+17.12. 2023

Geschichtenzelt

Alexandra Lerch erzählt Kindern ab 3 Jahren eine weihnächtliche Geschichte im Foyer Mittenzasaal
Samstag 13.30 / 15.00 / 16.30 Uhr
Sonntag 13.30 / 15.00 Uhr

Kinderhort

im Kulturbistro Mittenza
Betreuung durch das Leiterteam
Jungwacht/Blauring und Jungschar Chrischona
Samstag 13.30–18.00 Uhr + Sonntag 13.00–17.00 Uhr

Schachspielen

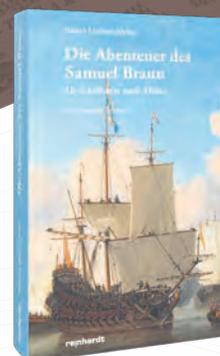
mit dem Schachklub MuttENZ im Kulturbistro Mittenza
Samstag + Sonntag 14.00–16.00 Uhr

Als Schiffsarzt nach Afrika

reinhardt

5 SAMUEL BRAUN
(1590–1668)
AUF SEINEN FÜNF ABENTEUERLICHEN
REISEN LERNT
DER BASLER SCHIFFSARZT
SAMUEL BRAUN ALS WUNDARZT
LAND UND LEUTE KENNEN.

Helen Liebendörfer
**Die Abenteuer
des Samuel Braun**
Als Schiffsarzt nach Afrika
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Weihnachtszeit

Neue Adventsfenster erleuchten Muttenz

Neue Woche, noch mehr Adventsfenster: beim Bauernhausmuseum (6), beim Tagesheim Sonnenmatt (7), bei Fehlrlers (10), der Ludothek (8), Opticus Carta (9), dem WissensWerk (11) und bei der Confiserie Flubacher (12), wo am Dienstag ein schöner, geselliger Apéro stattfand und das Fenster enthüllt wurde. Dieses Jahr sind übrigens das «Tenn» 25 Jahre, die Ludothek und das Bauernhausmuseum 20 und das Tagesheim Sonnenmatt fünf Jahre bei der Tradition der Adventsfenster dabei.

Fotos Axel Mannigel

Was ist in Muttenz los?**Dezember****Fr 15. Weihnachtsbaumverkauf 2023**

10 bis 16.30 Uhr, Dorfplatz, bis 19. Dezember.

Ausstellung Doris

Monfregola & Hanny Wyss
15 bis 19 Uhr, Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Skulpturen, Engel, Diverses, im Tenn 20.

AMS-Theaterkurs

19.30 Uhr, «Der Franzos im Ybrig», Aula Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 20.

Sa 16. Schneiden Sie Ihren Weihnachtsbaum selbst!

10 bis 16 Uhr, Rütihard, Lehmgrubenweg.

Weihnachtsmarkt

11 bis 20 Uhr, Kirchplatz.

Ausstellung Doris

Monfregola & Hanny Wyss
14 bis 17 Uhr, Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Skulpturen, Engel, Diverses, im Tenn 20.

AMS-Theaterkurs

19.30 Uhr, «Der Franzos im Ybrig», Aula Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 20.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 17. Weihnachtsmarkt

11 bis 17 Uhr, Kirchplatz.

Ausstellung Doris Monfregola & Hanny Wyss

14 bis 17 Uhr, Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Skulpturen, Engel, Diverses, im Tenn 20.

AMS-Theaterkurs

17 Uhr, «Der Franzos im Ybrig», Aula Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 20.

Mi 20. AMS-Streich-**ensemblekonzert**

18.30 Uhr, PrimaVolta & MiniStrings und Klavier, grosser Saal Kulturhaus Mittenza.

White Raven

19.30 Uhr, traditional Irish ballads and Christmas carols, Kirche St. Arbogast.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttzenanzeiger.ch



Frisch, regional und individuell: Kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum bei Ihrer Bürgergemeinde.

UNSERE WEIHNACHTSBÄUME HABEN CHARAKTER

An Weihnachten soll es nach Guetzi und Harz duften. Wählen Sie bei uns Ihren Christbaum aus – er kommt direkt aus unseren Wäldern. Das darf man ihm auch ansehen.

Manche Familien behängen ihn mit viel Lametta, andere schmücken ihn mit unzähligen Weihnachtskugeln, wieder andere beschränken sich auf Kerzen: In jeder Stube sieht der Weihnachtsbaum anders aus. Noch bevor es ans Dekorieren geht, braucht es den passenden Baum: Bei uns können Sie ihn gleich auf dem Feld selbst auswählen oder an unserem Verkaufsstand vorbeikommen (siehe Kasten). Der Klassiker ist natürlich die Fichte mit ihren feinen, spitzen Nadeln, die schon nach sechs, sieben Jahren zu einem schönen Weihnachtsbaum herangewachsen ist. Diese traditionelle Baumsorte hält sich nach der Ernte nicht allzu lange frisch, sollte also am besten erst kurz vor dem Fest gekauft werden.

Zäpfchen, die keine sind

Etwas mehr Ausdauer hat die Nordmannstanne mit ihrem satteren Grün und den flacheren Nadeln. Weil sie aber erst nach zehn bis zwölf Jahren erntereif ist, kostet sie auch etwa einen Drittel mehr als das Fichtenbäumchen. Die Preise hängen zudem von Grösse und Wuchs ab. Individuell sind die Tännchen sowieso, tragen sie doch gelegentlich ein bis zwei Zenti-

meter lange, zäpfchenförmige Gebilde, die sich um einzelne Zweige bilden. Bei diesen verholzten Hülsen handelt es sich um die verlassene Behausung von Fichtengallenläusen. Doch keine Panik: Die Läuse werden nicht Ihr Schlafzimmer heimsuchen, sondern sind bereits im August geschlüpft. Bewusst verzichten wir darauf, im Frühling unsere Kulturen mit Pestiziden zu behandeln, um den Gallenläusen den Garaus zu machen. Die braunen Zäpfchen sind ja harmlos – und sogar noch dekorativ.

Erlen düngen ganz natürlich

Schon eher ein Problem für die Tännchen sind die trockenen Sommer, die immer häufiger auftreten. Diese führten bei unseren Fichten zu einigen Ausfällen. Wir geben Gegensteuer, indem wir die Weihnachtsbaumkulturen mit Erlen aufwerten: Die hochwachsenden Laubbäume schützen die zarten Tännchen vor allzu viel Sonneneinstrahlung und düngen mit ihren fallenden Blättern den Boden. Zusätzlich sorgen sie für Dünger, indem sie an ihren Wurzeln über Wurzelknöllchen verfügen, die Stickstoff binden und diesen auch an die jungen Weihnachtsbäume abgeben.

HOLZPREIS: EIN AUF UND AB

Die letzten zwei Jahre durften wir uns über anziehende Holzpreise und eine starke Nachfrage in allen Sortimenten freuen. Doch seit dem Frühling kündigt sich eine Wende an. Im April spürten wir erstmals eine Abschwächung der Nachfrage. Die Preise sind zwar noch stabil, doch Industrie und Bau sind zunehmend zurückhaltend, was Bestellungen angeht. Immerhin ist die Lage beim Energieholz stabil: Hier hilft uns, dass wir in diesem Segment über Verträge verfügen – und der nächste Winter bekanntlich vor der Tür steht.

Um auf die Flaute zu reagieren, ernteten wir 2023 nur 40 Prozent der üblichen Menge von 7000 bis 8000 Kubikmeter Holz. Das bedeutet natürlich, dass wir entsprechend weniger Einnahmen aus dem Holzverkauf haben werden. Doch es macht keinen Sinn, Holz auf Vorrat zu schlagen. Zudem konnten wir so unser Team in den letzten Monaten für dringende Pflegearbeiten einsetzen und Zeit in die langfristige Pflegeplanung investieren. Weil die Jungwaldpflege vom Kanton unterstützt wird, verbuchen wir damit ebenfalls Einnahmen. Der verhaltene Holzverkauf wird Spuren im laufenden Geschäftsjahr 2023/24 hinterlassen. Doch angesichts der hervorragenden ersten zwei Geschäftsjahre des Forstreviers Schauenburg können wir das gut verkraften.



Die Nachfrage nach Holz ist seit einigen Monaten flau.

Es ist ein grosser Vorteil, dass wir so vielfältig aufgestellt sind: Indem ein beträchtlicher Teil der Arbeit auf Naturschutz wie Waldauflichtungen und Waldrandpflege entfällt, die von Gemeinden, Kanton und Stiftungen abgegolten werden, können wir einen Teil der Ausfälle kompensieren. So werden wir die Delle beim Holzverkauf ausgleichen.

Bürgergemeinde Pratteln

Schneiden von Bäumen ab Kultur, Mitfahrgelegenheit vom Schmittiplatz Pratteln auf die Kulturen:
18. bis 21. Dez., 14 bis 17 Uhr
Verkauf von geschnittenen Bäumen ab Platz, Schmittiplatz:
16. Dez., 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
bg-pratteln.ch

Bürgergemeinde MuttENZ

Kirchplatz St. Arbogast:
15. Dez., 13 bis 16.30 Uhr (nur Nachmittag)
16. bis 19. Dez., 10 bis 16.30 Uhr
Verkauf direkt ab Kultur, MuttENZ, Rütihard
16. Dez., 10 bis 17 Uhr
bg-muttENZ.ch

Bürgergemeinde Frenkendorf

Dorfplatz Frenkendorf:
16. Dez., 9.30 bis 11 Uhr
20. Dez., 17.30 bis 19.30 Uhr
bg-frenkendorf.ch

NEU IM FORSTREVIER

Wir freuen uns über Ernst Schmutz, der am 1. September zu unserem Team gestossen ist. Der gelernte Landwirt und Zimmermann hat schon seinen Zivildienst bei uns absolviert und arbeitet nun zwei Tage pro Woche als Allrounder bei uns. Daneben bewirtschaftet er einen Hof auf dem Lampenberg.



Zämmestoh

Ein Wintermarkt für ein menschliches Miteinander

Der erste gemeinnützige Wintermarkt in Pratteln mit vielen Marktständen war ein Erfolg für alle Beteiligten.

Von David Renner

Letzten Samstag fand auf dem Magnet-Areal in Pratteln der erste gemeinnützige Wintermarkt statt. Bei gemischtem Wetter schlenderten rund 500 Besucher durch die Marktstände, stärkten sich bei Kuchen, internationalen Spezialitäten und Kaffee oder genossen das umfassende Unterhaltungsprogramm. Mit Kerzenziehen, Mal- und Bastelangeboten und Konzerten sowie Tanzdarbietungen war der Wintermarkt ein multikultureller Anlass für die ganze Familie.

Der gemeinnützige Wintermarkt wurde von dem neu gegründeten Verein Zämmestoh ins Leben gerufen und innerhalb von nur acht Wochen auf die Beine gestellt. Der Gewinn der Marktstände wird dabei gemeinnützigen Projekten im In- und Ausland gespendet, die von den einzelnen Standbetreibern ausgewählt wurden. An wen die einzelnen Stände spenden, war an Aushängen nachzulesen. Für Unterhaltung sorgte das abwechslungsreiche Bühnenprogramm in der Halle des Kompetenzzentrum für Arbeitssicherheit AG. Ein ukrainischer Er-



Die handgearbeiteten Taschen stammen aus einem Ausbildungsbetrieb aus Nepal.

Fotos David Renner

wachsen- und Kinderchor präsentierte stimmungsvolle Folklore mit Tanz- und Gesangsdarbietungen. Und ein ägyptischer Sänger und Oud-Spieler sorgte für orientalische Stimmung. Schweizer Vokalisten boten weihnachtliche Lieder zum Besten. Mit Gitarre und Mundharmonika spielte zudem der Musiker Michel Trutmann Folk- und Country-Lieder.

Auf dem freien Platz zwischen den Industriegebäuden reihten sich die Stände mit Handwerkskunst, Schmuck, Stricksachen sowie Gebäck und internationalen Spezialitäten aneinander. Die unterstützten Projekte reichten dabei von Schwei-

zer Wiedereingliederungsprojekten, über Naturschutzprojekte, Unterstützung von Menschen in der LGBTQ+-Community bis zu internationalen Projekten. Schulprojekte in Afrika wurden ebenso gefördert wie Arbeitsprojekte in Nepal oder die Unterstützung von geflüchteten Frauen in Indien, die durch den Schulbesuch ihrer Kinder arbeiten können. Im Zeichen der aktuellen Konflikte waren Stände, die Projekte in der Ukraine, Flüchtlinge aus Bergkarabach oder die palästinensische Zivilbevölkerung unterstützen.

«Wir wollten zeigen, dass ein friedliches Miteinander möglich



Das reich gedeckte Kuchen-Buffer bot süsse Köstlichkeiten.

ist», sagte Carina Wyss, die die Idee für den gemeinnützigen Wintermarkt hatte. Mit Felix Altenbach und Nilay Kothari fand sie zwei tatkräftige Partner, mit denen sie den Markt in kürzester Zeit organisierte. «Für mich war es frustrierend, dass in Konflikten wie in Syrien keine aktive Hilfe möglich war. Dann verdrängte gefühlt ein Brennpunkt den nächsten. Wir wollten zeigen, dass wir hier und jetzt konkret etwas beitragen können», berichtet sie. Damit nicht nur die Hilfe für Menschen in Konfliktregionen im Mittelpunkt stand, ging der Verein Zämmestoh auch aktiv auf



Der Folk- und Country-Musiker Michael Trutmann sorgte für Stimmung.



Für viel Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm: Der ukrainische Volkstanz begeisterte das Publikum.

Organisationen zu, um alle Bereiche abzudecken. Auf dem Wintermarkt finden Umweltprojekte, Soziales und Hilfsprojekte Unterstützung – national wie international.

Um den gemeinnützigen Wintermarkt zu organisieren, gründeten Carina Wyss, Felix Altenbach und Nilay Kothari den Verein Zämmestoh. Dabei ging es jedoch um mehr als nur um den Wintermarkt. In Zukunft soll der Verein Organisationen finanziell, aber auch als Netzwerk unterstützen. «Wir haben die Statuten so formuliert, dass der Verein viele Möglichkeiten hat, zu helfen und zu unterstützen», berichtet Felix Altenbach. Für den Wintermarkt war es Voraussetzung, dass die unterstützten Organisationen gemeinnützig sind und keine militärischen Anliegen fördern. «Uns ist es wichtig, bei unserer Arbeit transparent zu sein», betont Ca-



Lebkuchen zugunsten der Menschen in der Ukraine.

rina Wyss. Im Nachgang wird der Verein den Nachweis über die Spenden führen und über konkrete Hilfen berichten.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit verlief die Organisation des

Wintermarktes überraschend reibungslos und Carina Wyss, Felix Altenbach und Nilay Kothari erhielten bereitwillige Unterstützung. Die Gemeinde Muttenz stellte die Marktstände kostenlos

zur Verfügung und die Gemeinde Pratteln half mit Fahrzeugen. Die Apleona Schweiz AG, die das Magnet-Areal verwaltet, unterstützte das Event, ohne zu zögern und auch die anliegenden Firmen steuerten u.a. Hilfe in Form von Paletten bei. Den Wintermarkt ermöglichten nicht zuletzt die 35 freiwilligen Helfer, die in der Vor- und Nachbereitung und am Markttag selbst zur Stelle waren. Um die Helfer zu mobilisieren, griff Felix Altenbach auf seine Netzwerke zurück. «Wer in meinem Telefon steht, wird kontaktiert.»

Das schlechte Wetter setzte dem Markt etwas verfrüht ein Ende, doch erreichte der Verein Zämmestoh mit dem gemeinnützigen Wintermarkt sein Ziel in mehrfacher Hinsicht. «Wir wollten etwas gemeinsam schaffen, das ein friedliches Miteinander ist, von dem alle etwas haben.»



Selber gezogene Kerzen.



Die Vokalistinnen erfreuten mit weihnachtlichen Gesängen.



Die Stände luden zum Stöbern ein.

Leserbriefe

Das Räumliche Entwicklungskonzept

Ich freue mich, dass das Räumliche Entwicklungskonzept, kurz REK, Ende November abgeschlossen wurde. Das REK ist für die Unabhängigen Pratteln eines der wichtigsten Ziele dieser Legislatur. Für uns war es zentral, dass der Gemeinderat die Bevölkerung anhört, ihre Anliegen aufnimmt und be-

rücksichtigt. Dies hat er nun in vier Mitwirkungsveranstaltungen gemacht.

Die Anwesenden haben die Möglichkeit genutzt und intensiv über die unterschiedlichsten Aspekte der Entwicklung in Pratteln diskutiert, von Verkehr und Bauen über Verdichtung und Gewerbe zu Quartierförderung, Grünflächen und Einfamilienhäusern. Die Ansichten der Teilnehmenden waren teilweise sehr verschieden. Dennoch haben sich gewisse Stossrichtungen herauskristallisiert, die eine breit abgestützte Basis für die weitere kommunale Planung bilden.

Der erste Schritt ist mit den formulierten Teilstrategien und Massnahmen im REK geschafft. Jetzt geht es darum, dass wir auch die Umsetzung beginnen und für die Behörden verbindliche Planungsgrundlagen formulieren. Jetzt liegt es am Einwohnerrat, das REK aufzunehmen und weiter zu verfei-

nern. Dabei soll die Bevölkerung möglichst einbezogen bleiben.

Petra Ramseier, Einwohnerrätin und Gemeinderatskandidatin

Früher war es auch schon warm

Die Diskussion übers Klima ist wahrlich nicht einfach. Viele meinen, sie wüssten, wie es in Zukunft besser für uns und unsere Umwelt wäre. In vielen Zeitungsartikeln und Ansprachen werden wissenschaftliche Belege so lange verdreht, bis das ursprüngliche Wissen in Unwissen übersetzt wird. Dadurch entfremdet man den Klimawandel und dessen Folgen allerdings nur noch stärker.

Den Satz «Früher war es auch schon warm» musste ich schon zu oft hören. Durch die zyklischen Kalt- und Warmzeiten ist es logisch, dass es «früher» auch schon einmal warm war. Das Problem der

gegenwärtigen Klimaveränderung ist die Ursache: Wir verändern und schädigen das heutige Klima effektiv, beispielsweise durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe. Die entstehenden Emissionen verändern das Wettergeschehen in der Atmosphäre, welches wiederum das Klima beeinflusst. Deshalb ist es die Aufgabe von uns allen, trotz dieser Veränderungen, einen nachhaltigen Lebensraum für eine lebenswerte Zukunft zu schaffen.

Nicola Steiner, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Pratteln, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Einsendeschluss ist montags, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



**Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.**

Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.

Telefon 078 748 66 06



Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

 **Home Instead**
Zuhause umsorgt

Lehrstelle frei! Polygraf:in EFZ

2024

Deine Aufgaben

- Du bearbeitest digital Texte, Bilder und Grafiken
- Du gestaltest Druckprodukte wie Bücher, Zeitschriften u. a. m.
- Du bereitest Inhalte für Print- und Screenmedien auf
- Du setzt Typografie geschickt für ein ansprechendes Layout ein
- Du erstellst Grafiken, Logos, Icons und andere visuelle Elemente
- Du arbeitest mit den Adobe-Programmen Photoshop, InDesign und Illustrator
- Du entwickelst und gestaltest Konzepte für Print- und Screenmedien
- Du bist die Schnittstelle zwischen Gestaltung und Produktion
- Du arbeitest eng mit Projektleiter:innen und Kund:innen zusammen

Das bringst du idealerweise mit

- Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen, Sinn für Schriften, Formen und Farben
- Exakte, saubere und selbstständige Arbeitsweise
- Schnelle Auffassungsgabe und Zuverlässigkeit
- Lernbereitschaft und Engagement
- Gute Sprachkenntnisse, vor allem in Deutsch
- Abgeschlossene Schulausbildung mit guten Leistungen
- Interesse an aktuellen Designtrends und technologischen Entwicklungen
- Teamfähigkeit, Offenheit und Kommunikationsstärke
- Freude an Computerarbeit

Das bieten wir dir

Während deiner 4-jährigen Lehrzeit erwartest dich ein modernes und dynamisches Arbeitsumfeld im Herzen von Basels Altstadt. Du wirst Teil eines jungen, motivierten und engagierten Teams. Zudem bietet sich dir die Möglichkeit, parallel zur Lehre die Berufsmaturität zu absolvieren.

Wer wir sind

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist ein Verlagshaus mit Tradition und Geschichte. Stark regional verwurzelt führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur. Wir verlegen Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Werde Teil unseres Teams

Weitere Auskünfte erhältst du von Stephan Rüdisühli. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam mit dir kreative Wege zu gehen. Bewirb dich jetzt!

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Rheinsprung 1, Postfach, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch

www.reinhardt.ch

reinhardt

Einwohnerat

Der vorweihnächtliche Blick auf die Gemeindefinanzen im neuen Jahr

Nach einer Überprüfung der Gemeindeaufgaben verspricht das Budget für 2024 einen annähernd ausgeglichenen Haushalt.

Von Reto Wehrli

Traditionell darf sich der Einwohnerat an seiner Sitzung vor Weihnachten jeweils musikalisch einstimmen lassen. Diesen Montag spielte das Querflötenensemble der Kreismusikschule unter der Leitung von Katharina Enders auf. Zwischen den vier Stücken, die zur Begleitung eines E-Pianos erklangen, gab es zudem Wissenswertes über die Herkunft von Weihnachtsbräuchen (Weihnachtsmärkte, Adventskränze, Weihnachtsbäume und das Backen von Lebkuchen) zu hören. Als festliche Einstimmung fürs Auge strahlten die Lichter eines Weihnachtsbaums im Saal, den die zweiten Klassen des Grossmattschulhauses geschmückt hatten.

Überprüfte Aufgaben

An der Schwelle zu einem neuen Kalenderjahr galt das geschäftliche Hauptinteresse natürlich den finanziellen Aussichten. Vor einem Jahr hatte Gemeinderätin Christine Gogel ein Budget vorlegen müssen, das einen Verlust von 4,8 Millionen Franken vorsah – und dabei bereits angekündigt, dass eine gründliche Aufgabenüberprüfung erfolgen werde. Die Finanzchefin konnte nun berichten, dass diese Überprüfung vorgenommen worden sei: «Es war ein harter und anstrengender Prozess, aber alle haben mitgezogen.» Kein Stein sei auf dem anderen geblieben – der Gemeinderat habe «bottom up» die Abteilungen zu Vorschlägen aufgefordert. Daraus habe eine umfangreiche Liste von Einsparungen und Ertragssteigerungen resultiert, deren Umsetzungseffekte bereits im Jahr 2023 wirksam wurden und bis 2025 die 4,8 Millionen Minus wieder wettmachen werden. Dennoch sah das Budget für 2024 noch ein geringes Defizit von rund 320'000 Franken vor.

Die Fraktionen des Einwohnerrats reagierten positiv auf die Anstrengungen von Gemeinderat und Verwaltung, den kommunalen Haushalt wieder auszutariieren. Kritik äusserten jedoch mehrere Votanten am Umstand, dass die



Vor dem Weihnachtsbaum im Saal der Alten Dorfturnhalle spielt das Querflötenensemble von Katharina Enders dem Gemeindeparlament zur adventlichen Einstimmung auf.

Foto Reto Wehrli

Massnahmenliste der Aufgabenüberprüfung nicht öffentlich gemacht worden war – nur die Rechnungsprüfungskommission hatte sie einsehen dürfen. Christian Schäublin (SVP), Dieter Stohler (FDP) und Rahel Graf (SP) fanden dieses Vorgehen zu wenig transparent; gerne hätten sie erfahren, wo genau gespart worden sei und wofür verzichtet werde.

Schon fast die Alarmglocken schrillen liess die Bemerkung der Rechnungsprüfungskommission in ihrem Bericht, dass eventuell auch Steuererhöhungen in Betracht gezogen werden müssten. RPK-Präsident Gerold Stadler (U/G) bezeichnete dies als den erhobenen Mahnfinger, dass etwas gegen eine Fortsetzung roter Budgets getan werden müsse. Finanzchefin Christine Gogel betonte indes, im Gemeinderat seien Steuererhöhungen überhaupt kein Thema: «Wir haben ein ausgeglichenes Budget, es besteht keine Not.» Die Finanzpläne seien zwar nicht rosig, aber bekanntlich bleibe die Entwicklung auch immer «sehr volatil».

Diskutierte Anträge

Zu den Aufgabenfeldern kamen zwei konkrete Budgetanträge. Zu Feld 3 (Polizei) wollte die RPK 162'000 Franken für die Anschaffung eines neuen Radargeräts zur Geschwindigkeitskontrolle streichen. Gemeinderat Stefan Löw wies darauf hin, dass mit dem Gerät ja auch 140'000 Franken an Einnahmen budgetiert seien, die

bei einem Verzicht ebenfalls wegfallen würden. Damit sei die Beschaffung nahezu kostenneutral. Zudem könne das neue Gerät auch Langzeitdaten erfassen, was verkehrstechnisch interessant sei – schliesslich habe die Gemeinde ja auch die Pflicht, flächendeckend Tempo 30 durchzusetzen. Eine Ratsmehrheit von 23:12 (3 Enthaltungen) lehnte den Streichungsantrag der RPK ab.

Eingehend diskutiert wurde der Antrag von Bernhard Zwahlen (U/G) zu Feld 7 (Kultur, Sport, Freizeit), eine Sparmassnahme rückgängig zu machen. Diese Einsparung von 11'000 Franken hätte daraus hervorgehen sollen, das Jugendhaus während eines zusätzlichen halben Tages pro Woche zu schliessen. «Es ist genau jetzt sehr wichtig, dass wir für die Jugend einstehen», verlangte Bernhard Zwahlen, denn es gebe derzeit wirklich viel, was die Jugend belastet. Kinder und Jugendliche müssten sich an vertrauten Orten treffen und dort Vertrauenspersonen begegnen können.

Patrick Weisskopf (U/G) griff eine vorgängige Aussage von Gemeinderätin Christine Gogel auf, dass bei der Aufgabenüberprüfung prinzipiell Kürzungen bei Vereinen ausgeschlossen worden seien. Das sei zwar löblich – aber besonders Problemjugendliche verbrächten eben ihre Freizeit nicht organisiert in Vereinen, und solche Jugendliche könnten nur im Jugendhaus erreicht werden. Die Beibehaltung

der Öffnungszeiten rechne sich als Prävention von Problemverhalten. Die bürgerliche Seite sah dies etwas anders. Didier Pffirter (FDP) mochte keinen gravierenden Unterschied erkennen: «Wenn das Jugendhaus ein paar Stunden weniger offen hat, stürzt das keine Jugendlichen ins Verderben.» Dennoch entschied sich eine Parlamentsmehrheit von 21:16 (1 Enthaltung) für die Annahme des Antrags – die Öffnungszeiten des Jugendhauses können also beibehalten werden.

Steigende Einwohnerzahl

Keinen Antrag, aber eine kritische Betrachtung präsentierte Paul Dalcher (parteilos) zu Feld 19 (Räumliche Entwicklung und Baugesuche). Die Grosswohnbauprojekte in Pratteln würden dazu führen, dass die Gemeinde in zwölf Jahren von heute 16'700 Personen um 5300 auf 22'000 Menschen im Jahr 2035 anwachse. Angesichts solcher Entwicklungsprognosen stellte Paul Dalcher die Frage: «Weiss der Einwohnerat, ob die Bevölkerung das alles überhaupt will?» Und er forderte, dass dazu eine Volksbefragung unternommen werden müsse. «Das Volk zu vertreten heisst auch, mit ihm zu debattieren, damit langfristig tragfähige Lösungen gefunden werden können.»

Teurere Kehrichtsäcke

Eine kurze, aber intensive Debatte entstand noch zu den Kehrichtgebühren. Gemeinderätin Christine Gogel hatte erwähnt, dass das Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung mit einer Gebührenerhöhung stabilisiert werden solle. Die Teuerung und ein rückläufiger Verkauf von 35-Liter-Kehrichtsäcken machten es notwendig, deren Preis von 2 Franken auf 2.40 zu erhöhen. Christian Schäublin (SVP) argumentierte dagegen, eine präventive Erhöhung von 20 Prozent sei überflüssig. Angesichts eines erwarteten Defizits von 60'000 Franken würden 10 Prozent Aufschlag bei Weitem reichen.

Das Parlament folgte dem Antrag von Christian Schäublin mit einem Stimmenverhältnis von 20:14 (4 Enthaltungen). Das Budget als Ganzes mit einem neuen Defizit von 334'700 Franken wurde 35:2 (1 Enthaltung) angenommen, die Investitionsrechnung einstimmig genehmigt.

GOTTES WORT FÜR JEDEN TAG



Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. KORINTH 16,14

Losungen 2024

ISBN 978-3-7245-2609-4

CHF 9.80

Erhältlich im
Buchhandel oder
unter **reinhardt.ch**



2024

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75



Muttenzer &
Prattler Anzeiger



Profitieren
Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.-
Gültig bis 17.12.2023

MIGROS
TAKE AWAY

WERT FR.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500 g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Weihnachtsbaumverkauf 2023

Verkauf von **Prattler Weihnachtsbäumen** in verschiedenen Grössen und
Sorten ausschliesslich aus eigenen Beständen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **am Samstag, 16. Dezember 2023, von 9 bis
12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr vor dem Bürgerhaus auf dem Schmitti-
platz oder direkt auf der Plantage Röti.**

Auf der idyllischen oberhalb vom Dorf liegenden Baumkultur «Röti» im Prattler
Wald, können Sie Ihren Baum aussuchen und selber schneiden. Bitte beachten
Sie, dass keine Zufahrtsmöglichkeit mit dem Privatfahrzeug besteht. Bei Be-
darf nutzen Sie das Angebot des Transportes vom Schmittiplatz auf die Kultur
und/oder zurück oder die Lieferung des Baumes ins Dorf (Schmittiplatz).

Weitere Verkaufszeiten ab Plantage Röti:

18. bis 21. Dezember 2023, jeweils 14 bis 17 Uhr

An diesen Halbtagen können Sie die Mitfahr- und/oder Transportmöglichkeit
ab/zum Schmittiplatz (beim Bürgerhaus) nutzen. Es besteht keine Zufahrts-
möglichkeit mit dem Privatfahrzeug. Der Shuttle-Bus verkehrt regelmässig,
eine Voranmeldung ist nicht nötig. Wartezeiten sind gleichwohl möglich.

Der Bürgerrat



Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7

PRO
SENECTUTE



Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren,
Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthändler ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Bürgergemeinde

«Prattler Bürger zu sein, ist eine Herzensangelegenheit!»



Wohllklang zur Einstimmung: Der Frauenchor Pratteln eröffnete die Bürgergemeindeversammlung.

Fotos Alan Heckel



Bestens gelaunt: Verena Walpen-Wolf führte souverän durch ihre vorletzte Bürgergemeindeversammlung.

Einbürgerungen, das Budget fürs nächste Jahr und die Totalrevision der Gemeindeordnung prägten die Versammlung.

Von Alan Heckel

«Danke fürs zahlreiche Erscheinen, es ist ganz schön voll hier», freute sich Verena Walpen-Wolf, als sie am Dienstag vergangener Woche in der Alten Dorfturnhalle die Bürgergemeindeversammlung eröffnete. Insgesamt waren 121 Stimmberechtigte und 51 Gäste gekommen. Die gute Laune der Präsidentin wurde sogar noch besser, nachdem sie die drei Stücke, die der Frauenchor Pratteln unter der Leitung von Katharina Haun darbot, gehört hatte. «Danke, eure Freude am Singen und Musizieren ist wirklich gut rübergekommen», sagte Walpen-Wolf, nachdem der Applaus im Saal verklungen war.

Danach ging es zum offiziellen Teil. Nachdem Chantal Jenny das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung verlesen und dieses einstimmig genehmigt und die Bekanntgabe der rechtsgültigen und erleichterten Einbürgerungen

zur Kenntnis genommen worden war, kam man zum nächsten Traktandum – den Einbürgerungen. 20 Kandidatinnen aus 15 Ländern hofften, das Prattler Bürgerrecht zu erlangen. «Alle wurden eingehend geprüft und haben einen einwandfreien Leumund», versicherte Verena Walpen-Wolf und ergänzte: «Die Steuern wurden auch bezahlt.»

Aktive Bürgergemeinde

Bevor es zur Abstimmung kam, erwähnte die Präsidentin, dass sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten an zwei Anlässen der Bürgergemeinde – eine Prattler Einzigartigkeit – gewesen waren. «Wir hätten Freude, wenn ihr auch an den einen oder anderen Anlass kommt, nachdem ihr den roten Pass habt ... Wir wollen eine aktive Bürgergemeinde sein.» Dazu merkte sie an, dass keine Schweizerinnen und Schweizer zu den Menschen gehörten, die das Prattler Bürgerrecht beantragten, und forderte die Leute auf, etwas «Werbung» dafür zu machen. «Wenn ihr jemanden kennt, der einen grossen Bezug zu Pratteln hat, macht ihn doch darauf aufmerksam. Prattler Bürger zu sein, ist eine Herzensangelegenheit.»

Dann verliessen die Kandidatinnen und Kandidaten den Saal und wurden ein paar Minuten später unter Applaus zurückgeholt. Ihre Gesuche waren einstimmig gutgeheissen worden. «Der Bürgerrat gratuliert euch ganz herzlich!»

Etwas weniger emotional wurde es beim nächsten Traktandum, dem Budget fürs nächste Jahr (erwarteter Ertragsüberschuss 142'900 Franken). Vizepräsident Rolf Schäublin durfte die Anwesenden über eine Entschuldigung sowie eine Verbesserung des Gesamtergebnisses (Cash Flow: 500'000 Franken) orientieren. Markus Kägi attestierte der Bürgergemeinde anschliessend, «in guter Verfassung» zu sein. «Es ist ein ein vernünftiges, solides Budget», sagte der Präsident der Rechnungsprüfungskommission und empfahl die Genehmigung, der einstimmig entsprochen wurde.

Zwei potenzielle Nachfolger

Weiter ging es mit dem «grössten Traktandum» (Walpen-Wolf), der Totalrevision der Gemeindeordnung. Auch hier war es Schäublin, der den Anwesenden gemäss eigener Aussage «eine nicht ganz erfrischende Materie» näherbrachte. Der Vizepräsident erläuterte die

wichtigsten Änderungen, beispielsweise dass heutzutage eine genderechte Formulierung «ein Muss» ist, ehe er danach eigentlich noch eine Fragerunde eröffnete. Diese fiel recht kurz aus, sodass man bald einmal zum letzten Traktandum, «Verschiedenes», übergehen konnte.

Alle im Saal waren gespannt, ob sich potenzielle Nachfolgende von den am 30. Juni 2024 zurücktretenden Verena Walpen-Wolf und Heinz Weisskopf, der im Bürgerrat für das Flurwesen zuständig ist, vorstellen wollten (obwohl das nicht erforderlich ist). Und in der Tat meldeten sich Stefan Bielser und Dieter Stohler zu Wort. Ersterer ist Prattler («Das ist meine Heimat, hierfür schlägt mein Herz!») und verriet, dass er in den letzten fünf Jahren «Ruhe gehabt» hätte. Nun fühlt sich der ehemalige Feuerwehr-Kommandant bereit, sich in der Bürgergemeinde zu engagieren. Stohler hingegen ist zwar kein Prattler, aber bestens in der Gemeinde verankert. «Ich bin Mitglied in zehn Vereinen, wengleich ich in einigen von ihnen eine Karteileiche bin», lachte der FDP-Einwohner und machte seine Absicht deutlich: «Der Bürgerrat macht so viel Gutes – da möchte ich mithelfen.»

KOMMISSÄR
FERRARI

Der **PREIS**
eines Lebens



Anne Gold

Wahlfeier

Grund zum Feiern: Parlamentspräsidien in der Hand der beiden Basel

Bei der Feier für Eric Nussbaumer und Eva Herzog stand für einmal die Region Basel im Fokus der nationalen Politikwelt.

Von Andrea Schäfer und Stephanie Beljean

Zum ersten Mal in der Schweizer Geschichte werden die beiden Präsidien des National- und Ständerats gleichzeitig von Personen aus den beiden Basel besetzt. Am Montag, 4. Dezember, wurden Eric Nussbaumer aus Liestal und Eva Herzog aus Basel von den jeweiligen Parlamentskammern für das nun gestartete Geschäftsjahr zum Nationalratspräsidenten und zur Ständeratspräsidentin gewählt. Die beiden Kantone nahmen sich dies zum Anlass, die zwei SP-Parlamentarier gemeinsam zu feiern. Am 6. Dezember war die ganze nationale und regionale Politikprominenz zum grossen Fest in die Region Basel eingeladen, das fast den ganzen Tag dauern sollte. Dieser Plan kam nicht überall gut an: Das Fest stand bereits kurz nach Ankündigung Ende September wegen seines Budgetdachs von fast einer halben Million Franken (40'000 von der Stadt Liestal, 200'000 Kanton BL, 240'000 Kanton BS) in der Kritik.

Der Festgesellschaft stand am 6. Dezember dann aber klar die Freude über den Anlass ins Gesicht geschrieben, als sie in Liestal eintraf. Start war am Bahnhof. In der Grossbaustelle der SBB brachte sich der Liestaler Stadtpräsident Daniel



Albert Rösti, Baselbieter Landratspräsident Pascal Ryf und Eric Nussbaumer (von links) steigen in Liestal aus dem Extrazug. Foto asc

Spinnler kurz nach 11 Uhr in Stellung, damit er bei Einfahrt des Extrazuges aus Bern bereit war, um den Liestaler Eric Nussbaumer aber auch alle übrigen Politpromis, darunter die Bundesräte Albert Rösti und Alain Berset und natürlich Ständeratspräsidentin Herzog, bereits auf dem Perron zu begrüßen.

Bei leichtem Regen und kalten Temperaturen bahnte die Stadtmusik Liestal danach für die Gesellschaft musikalisch untermalt einen Weg ins Städtli des Baselbieter Kantonshauptortes, wo dann auch die interessierte Bevölkerung dem Anlass beiwohnen konnte. Das Publikum, Gäste und zahlreiche Medienleute scharten sich um eine kleine Bühne vor dem Rathaus, um einem Interview mit ein paar der Beteiligten zuzuhören.

«Was wir hier feiern, ist unsere schweizerische Demokratie», sagte

Nussbaumer auf die Frage, was ihm das Amt als höchster Schweizer bedeute. «Im Zentrum dieser Feier steht auch, dass in der Schweiz nicht jemand allein die Macht hat. Dass es immer rotiert und jedes Jahr jemand anderes die Verantwortung trägt im Parlament aber auch im Bundesrat.»

Eva Herzog wurde darauf angesprochen, dass es für sie besonders schön sein müsse, in beiden Basel empfangen zu werden. Dies, weil die frischgebackene Ständeratspräsidentin in Pratteln aufgewachsen ist. Es sei super, dass die Gelegenheit ergriffen wurde, das Fest zusammen zu machen, so die SP-Politikerin. «Wir beide leben das, dass es eine gemeinsame Region ist», so Herzog über sich und Nussbaumer. «Das versuchen wir möglichst vielen Menschen in der Schweiz aber auch im Ausland zu

vermitteln in diesem Jahr und für unsere Region einzustehen und sie ein bisschen bekannter zu machen.»

Die Baselbieter Regierungspräsidentin Monica Geschwind betonte, dass die Regierung sehr stolz sei auf Eric Nussbaumer. «Es ist für den Kanton Basel-Landschaft natürlich auch schön, dass wir uns zeigen können. Wir erhoffen uns natürlich ein bisschen mehr Sichtbarkeit.»

Herzog und Nussbaumer erhielten auf der Bühne zudem entsprechend dem Datum Besuch vom Santichlaus. Er brachte dem Liestaler Politiker unter anderem als Geschenk einen Nussbaum mit. Der SP-Politiker musste keinen Vers vortragen, der Santichlaus übernahm das gleich selber.

«Ich wünsch dir als äin vo
willne Lieschtler Chlöis und -inne
e feschte Halt, e klare Chopf,
e gueti Hand.

Und fägt e Schturm durs Land
do chasch di allewyl druf bsinne,
sone Lieschtler Nussbi het e
feschte Schtand!»

Nach dem Interviewteil wurde das öffentliche Mittagsbuffet eröffnet. Dabei wurden Älplermagronen und Getränke offeriert. Die geladene Festgesellschaft verlagerte sich dann in die Stadtkirche Liestal für den offiziellen Festakt. Nach Ansprachen von Nussbaumer und Bundesrat Rösti gings in Bussen weiter nach Birsfelden an den Rhein.

Am Birsköppli warteten Thomas Strobl, Innenminister von Baden-Württemberg (Deutschland) sowie Christian Debève, Mitglied des



Kurz vor Mittag versammelten sich die geladenen Gäste, die Medien und die interessierte Bevölkerung in der Liestaler Altstadt, um den Liestaler Eric Nussbaumer zu feiern. Zum Zmittag wurden Älplermagronen und Getränke offeriert. Foto Andrea Schäfer



Bevor die Festgemeinde das Schiff nach Basel bestieg, gabs in Birsfelden Grussworte aus dem Elsass/Grand-Est und Baden-Württemberg.

Regionalrats Grand Est (Frankreich), auf die Vertreterinnen und Vertreter der eidgenössischen und kantonalen Politik, um sie im Dreiland zu begrüßen.

«Es gibt kaum eine Region, wo das grenzüberschreitende Miteinander so verankert ist wie hier im Dreiland zwischen der Schweiz, Frankreich und Deutschland», so Strobl in seinem Grusswort. «Wir sehen die Grenze nicht als etwas das trennt, sondern als Verbindung und Bereicherung.» Nach einem kurzen «Point de Presse» mit den beiden Bundesräten sowie Nussbaumer und Herzog begab sich die Festgesellschaft beim Anleger in Birsfelden aufs Schiff und genoss vor der Ankunft bei der Schiffflände eine kurze Darbietung des Feuerwehrlöschboots sowie den tollen

Ausblick auf den Rhein. Zahlreiche Gäste warteten bei der Schiffflände bereits gespannt auf die Ankunft der beiden Gefeierten und begleiteten sie gemeinsam mit Fasnachtscliquen mit Trommeln und Piccolos zum Marktplatz.

Dort fand der Bevölkerungsempfang mit Ansprachen vom Basler Regierungspräsident Beat Jans, Herzog und Nussbaumer statt. Danach bewegte sich die Festgemeinde die Freie Strasse hinauf zum Stadtcasino, wo der offizielle Festakt über die Bühne ging. Zuletzt wurden die geladenen Gäste mit Bussen in die St. Jakobshalle zum Galadinner befördert. In der Halle an der Grenze der beiden Halbkantone sorgten unter anderem Nicole Bernegger und die Bundeshaus-Band für musikalische Unterhaltung.



Auf der Schifffahrt auf dem Rhein konnten Eva Herzog und Eric Nussbaumer durchatmen und die schöne Aussicht geniessen. Fotos Stephanie Beljean



Unter anderem die Bundeshaus-Band sorgte für musikalische Unterhaltung in der St. Jakobshalle. Foto Nathalie Reichel



Zusammen mit je einem Weibel oder einer Weibelin schritten die Bundesräte Alain Berset (mit Hut) und Albert Rösti (Mitte im Hintergrund) gemeinsam mit Eva Herzog und Eric Nussbaumer durch die weihnächlich dekorierte Freie Strasse zum Stadtcasino. Foto Nathalie Reichel



F. Koch
Mosaik-,
Keramik- und
Industriebeläge AG

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft und wünschen allen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

www.kochkeramik.ch



ANTON SAXER
RECYCLING PARK PRATTELN

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Sammelstelle für Wertstoffe und Recycling
Telefon 061 332 00 22 | www.anticsaxer.ch



Schöni Feschttäg und e guets neus
Joor 2024

Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue Dich auf 's Neue!
Und war's schlecht dann erst recht!

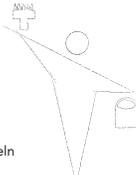


Schneider-Weine
Leuengrund Pratteln

Tel. 061 821 00 18
Das Wystübli ist noch bis Samstag, 17. Februar, geöffnet




Gerigk
Malergeschäft



Th. Gerigk GmbH
Sodackerstrasse 24 | 4133 Pratteln
Telefon 061 821 52 12
info@malergerigk.ch | www.malergigk.ch

Die EVP Pratteln wünscht



DANIEL STUCKI * KARINA
PABLO ARMAS * M

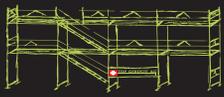


TOP GERÜSTE AG
Hammerstrasse 41 | Telefon 061 901 11 14 4410 Liestal

www.topgerueste.ch SICHER & FAIR

- Baumeistergerüste
- Malergerüste
- Hängegerüste
- Schwerlast-Gerüste
- Spenglergerüste
- Notüberdachungen
- Dachdeckergerüste
- Rollgerüste

Ihr  Gerüst-Profi




Frohe Weihnachten




Die Partei des Mittelstandes

Liebe Ei...
Unser Ger...
Kandidier...
und Ihrer...
fest




Damit Bewegen wieder Freude macht.



Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir können auf ein positives Jahr zurück blicken, das wir mit viel Engagement, Teamgeist und Fleiss gemeistert haben.

Danke für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und unser Team. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr unser Bestes zu geben für Ihre Gesundheit.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



PhysioStöckli
4133 Pratteln / St. Jakobstrasse 81 / 061 821 32 81 / info@physiostoeckli.ch



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Ramseier Treuhand AG
Krummeneichstrasse 34
CH-4133 Pratteln 1

Tel. +41 61 826 60 60
Fax +41 61 826 60 44
rta@rta.ch • www.rta.ch






MERRY XMAS

DREIFACH
WERBETECHNIK

www.dreifach-werbetechnik.ch

URECH GIPP UNTERHALT & GARTENGESTALTUNG GmbH

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft, wünschen frohe Festtage und allen ein gutes Jahr! Auch 2024 sind wir für Sie da!

Urech & Gipp GmbH, Krummacker 20, 4133 Pratteln, Tel. 079 318 12 08, www.gartenbaupratteln.ch

besinnliche Weihnachtstage.

A SALGUEIRO * TIMON SOMMERHALDER * MARIA & CHRISTIAN SIEGENTHALER

★ ★

Wir supporten Sie in sämtlichen Belangen für Breitband-Internet, Panasonic, Philips, Metz, Löwe, Revox, Sony u. auch Fachmarktgeräte

SCHNEIDER ELECTRONIC PRATTELN
Hauptstrasse 49, Mo bis Fr 14 bis 18 Uhr
schneider@teleport.ch www.rtv-schneider.ch

e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde Pratteln

Für die vielseitige, geschätzte Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und für das Interesse an der Bürgergemeinde bedanken wir uns herzlich.

Wir wünschen Ihnen geruhsame und glänzende Festtage sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Bürgerrat und Verwaltung

★

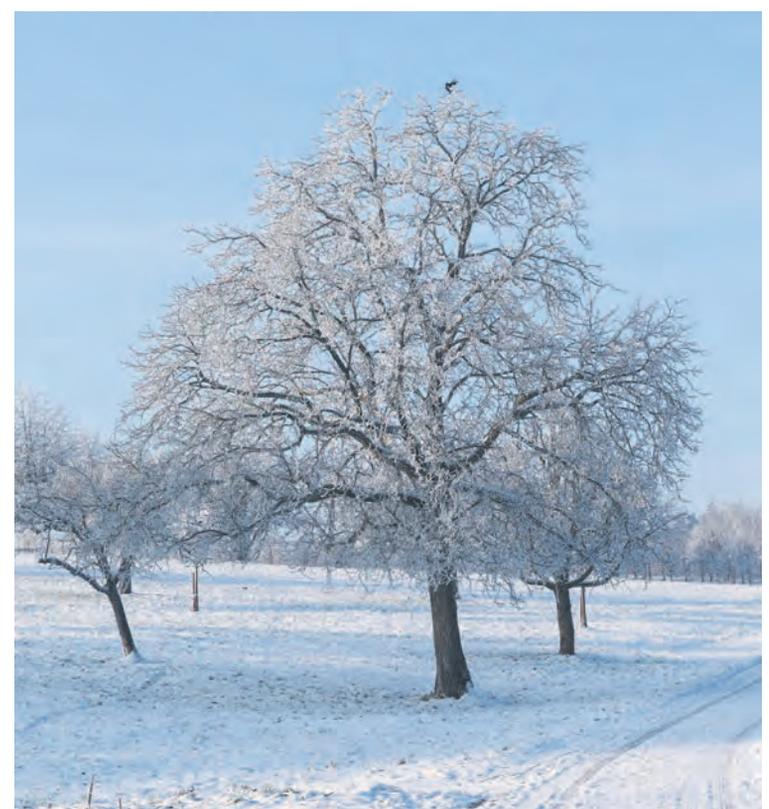
Pratteln, im Dezember 2023

Bürgerinnen und Einwohner von Pratteln!

Stabschef und Gemeinderatskandidat Urs Schneider sowie alle Mitglieder des Einwohnerrats wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

★

Ihre SVP-Pratteln



Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenahgr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Broghe, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Angeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch



Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frau-ezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3x20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahd, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot.

Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20:30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeits Segeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061 821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag

18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerrats-sitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerrinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerehaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

IGOP

Ältere Prattlerinnen und Prattler feierlich geehrt

Die beliebte Jubilarenfeier zog wiederum viele Besucher ins Kuspo.

Die Jubilarenfeier vom vergangenen Samstag fand auf Einladung der Prattler Ortsvereine, der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde im Kultur- und Sportzentrum wieder im gewohnten Rahmen statt. Von den über tausend eingeladenen Einwohnerinnen und Einwohnern von Pratteln, welche das 80. Lebensjahr oder weitere Lebensjahre erreicht haben, sowie Paare, welche das goldene, diamantene, oder gar eiserne Ehejubiläum feiern durften, sind etwa 340 Personen erschienen. Etliche mussten krankheitshalber oder aufgrund anderweitiger Unpässlichkeiten fernbleiben. Ein grosser Unterschied zu den vorangegangenen Feiern bestand darin, dass die Gästeschär nach über dreissig Jahren nicht von Walter Weisskopf, sondern erstmals vom neuen Präsidenten der IGOP Emanuel Trueb begrüsst wurde. Unter den Gästen



Verena Walpen macht in ihrer Ansprache auch den Humor zum Thema.

durfte er auch die Gemeinderäte Marcial Darnuzer, Stefan Löw, die Einwohnerräte Urs Schneider und Petra Ramseier und die Bügerräte und -rätinnen Verena Walpen, Sandra Felber, Heinz Weisskopf und Rolf Schäublin begrüessen.

Die Festansprache hielt Verena Walpen, Präsidentin der Bürgergemeinde Pratteln. In ihren Ausführ-

ungen lud sie die Anwesenden dazu ein, der nächsten Generation aus ihrem Leben zu erzählen, um damit eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft zu schlagen, denn das unmittelbare Wissen über die Vergangenheit noch lebender Personen gehe sonst verloren. Sie wies darauf hin, dass gerade bei solchen Gelegenheiten das Lachen

und der Humor einen festen Platz haben sollten, denn das Alter bietet doch so manche, unfreiwillige Gelegenheit dazu, und sie erzählte Anekdoten aus dem Leben ihrer Mutter Elvira Wolf-Stohler, welche in der Schweizer Kolonie in Schabo, in der heutigen Ukraine geboren wurde. Zum Schluss trug uns Verena Walpen ein köstliches Gedicht ihrer Mutter zum Thema Alt werden oder Alt sein vor.

Der musikalische Rahmen wurde von der Musikgesellschaft unter der Leitung von Philippe Wendling gestaltet. Ohne die Mithilfe zahlreicher Helferinnen und Helfer aus den Prattler Vereinen, wie dem Basketballclub, der Trachtengruppe, der Laienbühne, der Fasnachtsclique Wälleböck, der Senioren für Senioren, der Ludothek, des Frauenchors, die Aufzählung ist nicht abschliessend, aber auch Mitgliedern des Bürgerrates wäre ein solcher Anlass nicht möglich, weshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgedrückt werden muss. Das Fest wird in schöner Erinnerung bleiben.

Emanuel Trueb für die IGOP



In der Küche wurden von vielen Helferinnen und Helfer an die 400 Mahlzeiten bereitgestellt.



Unter Dirigent Philippe Wendling läuft die Musikgesellschaft Pratteln zu Höchstform auf.

Fotos Lukas Pfistner

-minu

Es kommt schon gut

Kolumnen



reinhardt

-minu

Es kommt schon gut
Kolumnen

CHF 24.80

ISBN: 978-3-7245-2661-2

EIN BASLER
STADTORIGINAL

Follow us



Erhältlich im
Buchhandel oder
unter reinhardt.ch



BUCHER
SPENGLEREI UND BEDACHUNGEN

Tel: 079 614 01 42

Im Wigarten 7, 4133 Pratteln

www.bucher-pratteln.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Inserieren bringt
Erfolg!



LEDERWAREN *Stohler* **PFERDESPORT**
Das heimelige Fachgeschäft im Dorf kern von Pratteln beim „Schmittiplatz“

GESCHÄFTSAUFGABE

**Profitieren Sie von
20–70% Rabatt auf alles**

Lederwaren:
Portemonnaies, Gürtel, Handtaschen, Schulsäcke,
Schulrucksäcke, Etais, Turntaschen, usw.

Alles für den Pferdesport:
Zäume, Halfter, Decken, Reitbekleidung, usw.

Öffnungszeiten: Di/Do/Fr: 9–12/14–18.30 Mi: 9–12 Sa: 9–14
Hauptstrasse 30, 4133 Pratteln Tel. 061 821 95 20



Freude schenken
Mit unserer Geschenkkarte

Erhältlich
im 2. OG oder
online auf
sjp.ch

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER**

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING
CENTER**

f i SJP.CH

Kunst

Im Universum des Farbklangs

Im Planetarium des Verkehrshauses Luzern hatte eine audio-visuelle Kunstproduktion aus Pratteln Premiere.

Von Bernhard Dittmann*

Am Samstag, 4. November, war es so weit! Das neue Werk «Raumrhythmen:Zeitfaltungen» der Künstlerin Nicole Schmöler und des Musikers Bernhard Dittmann wurde anlässlich der Premiere einem zahlreichen Publikum vorgestellt. Diese neue audio-visuelle Kunstproduktion setzt ganz andere Massstäbe und Erlebnisdimensionen im Vergleich zur Fassadenprojektion am Schloss im Jahr 2020 der beiden Kunst- und Musikschaffenden aus Pratteln. Farben erobern die Kuppel des Planetariums Luzern. Ein unaufhörliches Fliessen, aus allen Himmelsrichtungen, ausgelöst von einer magischen Hand, wird uns das Rätsel der Farben, Formen, Gestalten und inneren Kraft der Materie aufgezeigt: Zeitfaltungen! Musik führt der Farbfluss mit sich, die gleich der farbenfrohen Bewegung mal von links nach rechts, umgekehrt und dann ganz zentral unsere Ohren trifft. Neue Klänge, bekannte Formen mitunter, passend und dann gewollt unpassend und eigen: Raumrhythmen!



Die Musik trug den Farbenfluss auf eindrückliche Art und Weise. Das Publikum im Planetarium war beeindruckt.

Foto zVg

Davon war auch Verena Walpen-Wolf, Präsidentin der Bürgergemeinde Pratteln, beeindruckt, wie sie erklärte: «Ich durfte die Premiere von Raumrhythmen – Zeitfaltungen im Planetarium im Verkehrshaus in Luzern erleben. Gut eine Stunde dauerte dieses audio-visuelle grandiose Kunstwerk. Die Verbindung der Musik von Bernhard Dittmann mit der Malerei von Nicole Schmöler war schlichtweg grossartig und ging unter die Haut. Ich konnte eintauchen in ein wunderschönes Universum, das noch lange nachhallte. Einen Besuch kann ich wärmstens empfehlen.»

Das sah auch Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit und Kultur der Gemeinde Pratteln so, wie sie nach der Aufführung erklärte: «Während die Augen den Farbräumen in unbekannte Welten folgen, tauchen die Ohren in den Sound des Werdens und Vergehens ein. Ein absolut unvergleichliches Erlebnis von Raum, Bewegung, Zeit und Zeitlosigkeit. Ein überraschendes Werk von Nicole Schmöler und Bernhard Dittmann.» Kein Wunder, dass selbst Marc Horat, der Leiter des Planetariums am Verkehrshaus Luzern, beeindruckt war und er-

klärte: «Eine Kuppelprojektion, die in dieser Form noch nirgends gemacht oder gezeigt wurde».

Die nächsten Vorstellungen finden am Freitag, 12. Januar 2024, um 20 Uhr und Sonntag, 14. Januar, um 19 Uhr statt. Im Februar 2024 wird das Kunstwerk am Freitag, 16., und Samstag, 17., jeweils um 20 Uhr zu sehen und zu hören sein. Der Verein Farbklang organisiert die Hin- und Rückreise für die Aufführungen im Planetarium des Verkehrshauses Luzern vom 12. Januar und 17. Februar, die Kosten betragen circa 40 Franken für die Fahrt und 25 Franken für den Eintritt ins Planetarium. Interessierte für den 12. Januar melden sich bitte verbindlich bis zum 22. Dezember per Mail bernhard@dittmann.ch oder telefonisch unter 079 792 82 22 bei Bernhard Dittmann an. Interessierte für Samstag, 17. Februar, melden sich bitte bei Nicole Schmöler per Mail nicole@nicole-schmoelzer.ch oder telefonisch unter 061 821 45 55 an. Die weiteren monatlichen Aufführungszeiten, auch diejenigen, die im Planetarium in Freiburg im Breisgau stattfinden, entnehmen Sie bitte der Homepage www.farbklang.org.

Mit «Raumrhythmen:Zeitfaltungen» erleben Sie ein audiovisuelles Kunstwerk im Dialog mit der Wissenschaft. Lassen Sie sich diese einmalige Präsentation nicht entgehen! **für den Verein Farbklang*

Verschönerungsverein Pratteln

Chlause iilüte – eine Tradition des VVP

Am letzten Mittwoch, 6. Dezember, war es wieder so weit und der Besuch der Samichläuse bei der Krippe am Schmittiplatz stand bevor. Von der «Hohlen Gasse» herunter kamen sie, die beiden Samichläuse mit ihren Schmutzli und den Eseln.

Bei winterlichen Temperaturen wurden sie am Fusse der «Hohlen Gasse» von den dort wartenden Kindern mit ihren Laternen und Glöcklein begrüsst und anschliessend von dort zum Schmittiplatz begleitet.

Beim Schmittiplatz nahmen die Chläuse auf den eigens für sie vorbereiteten Stühlen in der Krippe Platz und hörten sich gemeinsam mit den Schmutzli die tollen Verse an oder nahmen das selbst gemalte Bild entgegen. Als Dankeschön erhielt jedes

Kind vom Samichlaus einen Grättimaa. Vielen Dank für euer Kommen und auch den Samichläusen und Schmutzli, dass sie den weiten Weg auf sich genommen haben.

Ulrike Trüssel für den Verschönerungsverein Pratteln



Das Chlause iilüte ist eine schöne und beliebte Tradition bei der Prattler Bevölkerung, vor allem bei den Kindern.



Fotos zVg

Kirche

Heiligabend und Weihnachten

Weihnachtsgottesdienste für Familien an Heiligabend

Die katholische Kirche bietet an Heiligabend, um 16 Uhr eine Familienweihnachtsfeier in der kath. Kirche an. Zeitgleich bieten die reformierte Kirchgemeinde zusammen mit der kath. Kirche eine Familienweihnachtsfeier im ökumenischen Kirchenzentrum Romana an.

Diese Weihnachtsfeiern sind besonders auf Familien mit Kindern ausgerichtet, jedoch sind alle willkommen, sich verzaubern zu lassen von schön geschmückten Tannenbäumen, vielen Kerzen, besinnlichen Liedern, einer Weihnachtsgeschichte, hoffnungsvollen Worten sowie Gebeten, dem Friedenslicht zum mit nach Hause nehmen und vielem mehr. Die katholische Kirche und die reformierte Kirchgemeinde freuen sich auf viele Besucher.

Miteinander Weihnachten feiern

Am 24. Dezember, um 17.30 Uhr findet in der kath. Kirche eine Eucharistiefeier zu Heiligabend statt. Um 23 Uhr feiert die Missione die Mitternachtsmesse in italienischer Sprache in der kath. Kirche und lädt anschliessend zum Apéro ein.

Am 25. Dezember, um 10 Uhr lädt die kath. Kirche zum Festgottesdienst mit Eucharistiefeier und Trompetenmusik am Weihnachtstag. Die kath. Kirche sowie die Missione würden sich freuen, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Matthias Walther, Gemeindeleiter
kath. Kirche Pratteln-Augst

Tauchen Sie ein in die Weihnachtsgeschichte

Die Kinder vom ökumenischen Kinderchor Rägeboge haben wochenlang geprobt und gesungen. Nun schauen sie voller Freude und Aufregung den Aufführungen entgegen. Das Krippenspiel «Ab uf Ägypte» könnte kaum aktueller sein. Maria



und Josef müssen aus Israel nach Ägypten flüchten. Was sie erleben und wem sie begegnen, kann man sich am Samstag, 16. Dezember, um 17 Uhr in der katholischen Kirche und am Sonntag, 17. Dezember – anstelle eines Gottesdienstes – um 10 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus ansehen. Viele Lieder von Andrew Bond sowie Instrumentalstücke bereichern die Geschichte, welche Roswitha Holler-Seebass geschrieben hat. Engel, Hirten,

Maria und Josef, aber auch Beamte und ein Reporter zeigen eine neue Seite der Weihnachtsgeschichte. Die Kinder werden von Assunta D'Angelo und Roswitha Holler-Seebass angeleitet, während letztere, zusammen mit Aline Koenig, auch für die musikalische Begleitung sorgt. Die Kinder vom Rägebogechor und das ökumenische Team freuen sich auf viele Zuschauer.

Assunta D'Angelo und Roswitha Holler-Seebass, ökum. Team

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 15. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

14 h: Seniorennachmittag mit Aufführung Krippenspiel «D'Müüsli vo Nazareth», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann und Team.

Sa, 16. Dezember, 17 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» Aufführung Krippenspiel «Ab uf Ägypte», kath. Kirche, Leitung: Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, 076 509 68 72.

So, 17. Dezember, 17 h: Aufführung Krippenspiel «D'Müüsli vo Nazareth» und Eröffnung des Adventsfensters mit anschliessendem Apéro und Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Pfarrerin Jenny May Jenny und Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter, Vreni Hartmann und ökum. Vorbereitungsteam.

Fr, 22. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren – Wir proben fürs Krippenspiel, Hauptprobe: Fr, 15. Dezember, 17–19.30 h mit anschliessendem Nachtessen, Oase hinter kath. Kirche, Leitung: Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst. 17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 17. Dezember, 10 h: Gottesdienst zum 3. Advent mit Aufführung Krippenspiel «Ab uf Ägypte», Kirchgemeindehaus, Pfarrerin Jenny May Jenni, in der ref. Kirche findet kein

Gottesdienst statt.

Do, 21. Dezember, 19.15 h: Probe des ref. Kirchenchors Pratteln-Augst, Treffpunkt: ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Fr, 15. Dezember, 14 h: Seniorennachmittag mit Krippenspiel, Romana.

Sa, 16. Dezember, 17 h: Krippenspiel, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

18.30 h: Novena, Oase.

So, 17. Dezember, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

17 h: Krippenspiel, anschl. Eröffnung Adventsfenster sowie Ankunft Friedenslicht, Romana.



Mo, 18. Dezember, 18.30 h: Novena, Kirche.

Di, 19. Dezember, 18.30 h: Santa Messa, auguri di buon Natale, Padre Pio Gruppe, Kirche.

Mi, 20. Dezember, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Novena, Kirche.

Do, 21. Dezember, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

18.30 h: Novena, Kirche.

Fr, 22. Dezember, 12 h: Mittagstisch, Romana

18.30 h: Novena, Kirche.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Fr, 15. Dezember, 12 h: Seniorennachmittag mit Mittagessen.

So, 17. Dezember, 10 h: Familiengottesdienst mit Weihnachtstheater, mit Kontaktkaffee.

So, 24. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Kirche

Kinder helfen Kindern
– singend und segnend

Die Sternsinger bereiten Menschen im Dorf eine Freude, wenn sie um das Fest der drei Könige von Haus zu Haus ziehen, Verse und Lieder vortragen und das Haus segnen. Dabei sammeln sie auch Geld und unterstützen damit Projekte des Hilfswerks missio. Und nicht zuletzt verbringen die Sternsinger zusammen eine schöne Zeit und haben Spass.

Wie geht das Sternsingen?

Am Samstag, 6. Januar 2024 ziehen die Kinder in Gruppen, verkleidet als Heilige drei Könige mit Gefolge, von Haus zu Haus, singen Lieder, erzählen von den drei Königen und wünschen den Hausbewohnern ein gutes neues Jahr. Falls erwünscht, spenden sie auch den Haussegen. Dieses Jahr sammeln sie für verschiedene Projekte in Amazonien. Das Thema ist «Gemeinsam für unsere Erde». Die Probe für die Sternsinger findet am Morgen des



6. Januar von 10 bis 11 Uhr im Regenbogen-Saal der katholischen Kirche statt.

Was können Sie tun?

Falls Sie Kinder in der vierten oder fünften Klasse haben, lassen Sie sie beim Sternsingen mitmachen und unterstützen Sie die Kinder. Gesucht werden einige Mütter und Väter, die bereit wären, die Kindergruppen zu begleiten und/oder beim Umkleiden zu helfen. Ausserdem wird Hilfe

beim Zubereiten eines kleinen Essens nach dem Sternsingen und fürs Aufräumen benötigt. Singen und laufen machen hungrig!

Sie können sich für einen Besuch der Sternsinger anmelden, damit sie Ihnen vorsingen und den Haussegen spenden. Sie unterstützen damit die Hilfe für die Kinder. Es können keine bestimmten Zeiten vereinbart werden. Das Sternsinger-Team bedankt sich bei allen fürs Mitmachen bei diesem sinnvollen Brauch!

18. Pratteler Sternsingen

Samstag, 6. Januar 2024, 15 bis 18 Uhr. Anmeldungen für Besuche bis Montag, 1. Januar 2024 an info@rkk-pratteln-augst.ch.

Assunta D'Angelo, kath.

Jugendarbeiterin,

Marcel Cantoni, ref. Jugendarbeiter

Einladung zum Heilig-
abend im Romana

Am 24. Dezember um 16 Uhr erwartet Sie ein schön geschmückter Tannenbaum, viele Kerzen, besinn-



liche Lieder, eine Weihnachtsgeschichte, hoffnungsvolle Worte und Gebete, das Friedenslicht zum mit nach Hause nehmen. Bei Bedarf kann eine Laterne mitgebracht oder eine Transportkerze für CHF 5 gekauft werden. Das ganze Vorbereitungsteam freut sich, gemeinsam mit Ihnen Weihnachten zu feiern.

Jenny May Jenni, Pfarrerin, für das
ökum. Vorbereitungsteam

Anzeige

ivalencia!

JETZT
 JAHRESABO LÖSEN &
 20%
 SPAREN*

Rechnet sich
 im Abo.

tnw.ch

U

U-Abo

tnw
tarifverbund
nordwestschweiz

*Rabatt eines Jahresabos gegenüber dem Kauf von 12 Monatsabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Personen.

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Zivilschutzorganisation Pratteln

Pratteln

Kultur und Sportzentrum

Montag, 18. Dezember 2023
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**



Ich repariere sie noch, die mechanischen
Wand- und Standuhren, Pendulen
Tel: 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?

Ich biete PC-Hilfe vor Ort seit 1999 für 75/h
Tel: 079 644 50 50 | alduro@sunrise.ch

WASER

discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

**Da dank
Gönnern.**

Jährlich hilft die Rega mehr als
11'000 Menschen in Not.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



ÜBERARBEITETE NEUAUFLAGE



Die faszinierende
Vogelwelt mit über
1000 Bildern.

Hugo Hufschmid
Vogelbestimmung
Für Vogelfreunde
und Weltenbummler
ISBN: 978-3-7245-2506-6
CHF: 29.80

Auch als
E-BOOK
erhältlich



reinhardt

Handball Mixed U9/U11

Wenn Fairplay und Spass im Vordergrund stehen

Beim Minihandball-Turnier im Kuspo zeigten die Jüngsten ihre teilweise schon beachtlichen Fähigkeiten.

Von Nadine Krattiger und Janine Messner*

Am vorletzten Sonntag fand im Kuspo das alljährliche Minihandball-Turnier für die jüngsten Handballerinnen und Handballer aus der Region statt. Insgesamt 35 Teams aus unterschiedlichen Vereinen waren beteiligt, wobei vom TV Pratteln NS selbst fünf Equipen mitspielten.

Kurz vor 8 Uhr trafen bereits die ersten aufgeregten Kinder in der Halle ein, ehe das Turnier um 8.30 Uhr offiziell startete. Zu Beginn duellierten sich die U9-Challenger, gefolgt von den U9-Beginnern. Zu diesem Zeitpunkt war die Halle bereits gut gefüllt mit aktiven Kindern und stolzen Eltern auf der Tribüne.

Am Nachmittag folgten die U11-Teams, ebenfalls unterteilt in die beiden Stärkeklassen Beginner und Challenger. Während die Challenger-Teams beider Altersstufen Mi-



Spektakulär: Der Nachwuchs geizte nicht mit Toren.

nihandball spielten, traten die Beginner-Teams im Softhandball gegeneinander an – eine vereinfachte Variante des Minihandballs.

Beim Heimturnier des TV Pratteln NS, wie auch allgemein im Sport, sollen Fairplay und Spass im Vordergrund stehen. Die Ergebnisse wurden den Kindern jeweils kurz nach Spielende mitgeteilt, auf eine Rangliste wurde jedoch verzichtet.



Bitte lächeln: Zwischen den Spielen fand dieses Prattler Team Zeit fürs Gruppenbild.

Fotos zVg

Unterstützt wurden die Spielerinnen und Spieler des TV Pratteln NS von neuen Maskottchen, der Handball-Ameise Teamo. Angelehnt an die Eigenschaften der Tiere, steht das Maskottchen für die Lern- und Leistungsfähigkeit sowie für den Zusammenhalt untereinander. Dies sind Eigenschaften, die sowohl im Handball als auch bei anderen Teamsportarten im Vor-

dergrund stehen. Es war ein gelungenes Turnier ohne Zwischenfälle und mit vielen fröhlichen und aktiven Kindern. Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, welche die Verantwortlichen ums Turnier aktiv unterstützt haben. Der TV Pratteln NS freut sich bereits auf ein tolles Turnier im nächsten Jahr.

*OK Minihandballturnier

Handball Herren 1. Liga

Viel Tempo und noch mehr Tore

Der TV Pratteln NS bezwingt den HC Kriens mit 43:37 (25:16).

Am vergangenen Samstag hatte das Fanion-Team der Prattler den Tabellenachten aus Kriens zu Gast. Die Chancen für einen Sieg standen gut, schliesslich belegt die NS Rang 2 und überzeugt Wochenende für Wochenende. Entsprechend selbstbewusst startete das Heimteam, wollte man doch den Abstand zum erstplatzierten Siggenthal weiter verkleinern.

Lücken in der Abwehr

Das Spiel begann ziemlich ausgeglichen. Während der ersten Viertelstunde konnten sich die Baselbieter nie mit mehr als zwei Punkten ab-

setzen. Erst später zeigte die starke Offensive der Prattler Wirkung und das Heimteam zog mit weiteren Toren davon. Noch verbesserungswürdig war die Abwehr der NS. Die Krienser nutzten die Lücken gnadenlos aus und so hatte Goalie Niels Bruttel mit gut platzierten Schüssen zu kämpfen. Das Pausenresultat von 25:16 machte trotzdem deutlich, welches Team das Spiel dominierte.

In der zweiten Halbzeit zeigten die Prattler zu Beginn eine entschlossener Abwehr und Bruttel wurde durch Patrick Rätz ersetzt. Das Team aus Kriens setzte in der Offensive nochmal einen drauf und so schwand der Vorsprung der Einheimischen auf sechs Tore. Gegen Ende der Begegnung liess die Stärke im Abschluss der NS etwas nach und so wurde es gegen Ende noch-

mals eng. Es fiel Tor um Tor und den Zuschauern auf der Tribüne wurde ein spannendes Spiel gezeigt. Bei den Prattlern besonders hervorzuheben waren Jonas Tester und Thim Dietwiler, welche je acht von neun Würfeln im gegnerischen Tor versenkten. Das Schlussresultat von 43:37 für Pratteln verdeutlicht die temporeiche Partie.

Letztes Spiel 2023

Am Sonntag, 17. Dezember, trifft der TV Pratteln NS auf den HC Mutschellen auf Platz 10. In diesem letzten Match vor den Feiertagen gilt es, nochmals einen Sieg einzufahren und so möglichst nahe an den Erstplatzierten heranzukommen. Anpfiff im Kuspo ist um 19 Uhr.

Noemi Bachofner
für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Sonntag, 17. Dezember

- 16.30 Uhr: TV MuttENZ – Herren 2. Liga (Kriegacker)
- 19 Uhr: Herren 1. Liga – HC Mutschellen (Kuspo)

Telegramm

TV Pratteln NS – HC Kriens
43:37 (25:16)

Kuspo. – 122 Zuschauer. – SR Morf, Diethelm. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln und Kriens.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Burgherr (1), Christ (2), Thim Dietwiler (8/2), Esparza (1), Kälin (1), Meier (4), Paban (5), Pietrek (1), Rickenbacher (2), Schäppi (6), Tester (8).

Bemerkungen: Pratteln ohne Bühler, David Dietwiler, Ischi, Spring (alle verletzt), Danco und Weingartner (beide kein Aufgebot).

Spenglerei
im Fokus.



«Ich liebe meinen
abwechslungsreichen Alltag»

Kontaktperson für Ihre nächste Spenglerarbeit:

Marcel Tschopp

T 061 827 92 92

mt@schneider-shs.ch

Marcel Tschopp hat 2014 seine Ausbildung zum Spengler EFZ bei der Firma Schneider AG, Pratteln angefangen. Bereits in der Schnupperlehre gefiel es ihm, dass er als Spengler aus einem flachen Blech verschiedenste Formen gestalten konnte. Neben dem Spenglerberuf befand sich die Ausbildung zum Gärtner in der engeren Auswahl.

Am Ende gefiel ihm das Angebot von Jan Schneider besser: «Wir bilden schon seit Jahrzehnten aus und sind immer auf der Suche nach Talenten. Umso zufriedener sind wir heute, dass wir ihn als neuen Abteilungsleiter der Spenglerei vorstellen dürfen.»

Die Firma Schneider AG, Pratteln ist auf die Bereiche Sanitär, Heizung und Spenglerei spezialisiert. Die Mitarbeitenden des Prattler Traditionsunternehmens sind einerseits dafür besorgt, dass kein Wasser ins Haus gelangt und andererseits, dass das Wasser im Haus seinen geordneten Weg geht. Der heute 25-jährige Marcel Tschopp schätzt die selbstständige Arbeitsweise und die vielseitigen Aufgaben: «Ich liebe meinen abwechslungsreichen Alltag und freue mich über den kleinen Serviceauftrag mit persönlichem Kundenkontakt ebenso wie auf die grossflächige Flachdachsanieung oder die umfangreichen Spenglerarbeiten bei einer Dachsanierung.» Auf die Frage, ob er denn überhaupt auch mal in einen anderen

Betrieb reingeschaut hat, schmunzelt der begeisterte Tambourmajor der Wasserfallenschränzer: «Ein halbes Jahr war ich weg. Seither weiss ich den Teamspirit und Zusammenhalt noch mehr zu schätzen. Hier steht die Sicherheit an erster Stelle. Dafür erhalten wir die nötige Ausrüstung sowie top Material an Werkzeuge oder Arbeitskleidung und alles, was es braucht, um erstklassige Arbeit abzuliefern.»

Weiterbildung und ein frischer Blick

Als Machertyp liebt Marcel Tschopp den Kundenkontakt und die Beratung vor Ort. Für Jan Schneider ist Marcel Tschopp ein Glücksgriff: «Stellvertretender Abteilungsleiter war er ja bereits. Das Angebot für die neue Herausforderung wollten wir ihm unbedingt machen. Nach einer Weile im Einsatz würden wir es begrüßen, wenn er eine höhere Berufsprüfung machen würde. Bis dahin geht es ums Lernen im Alltag, ums Hinterfragen und eigene Fehler machen. Aber auch Erfolge soll er feiern können. Wir möchten ihm freie Hand geben, sodass er den Prozess hinterfragen, anpassen und optimieren kann.» Marcel Tschopp stimmt absolut zu.

schneider

Sanitär • Heizung • Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Hallenfussball

Die Rekordbeteiligung unterstreicht den hohen Stellenwert

An diesem Wochenende startet im Kuspo die Jubiläumsausgabe des beliebten Aquabasilea-Hallenturniers.

Von Roberto Cottone*

Der Fussball in Pratteln ruht während der Winterpause nicht und so startet morgen Samstag, 16. Dezember, um 8 Uhr das 10. Aquabasilea-Hallenturnier mit der Kategorie F3 und F2 Junioren mit 48 Mannschaften, während am Folgetag mit 28 Teams aus der ganzen Nordwestschweiz gekickt wird.

In vier Gruppen à sechs Teams wird auf drei Feldern um den Einzug in die Finalsiege gekämpft. Der FC Pratteln ist mit vier Mannschaften an diesem Wochenende vertreten und die sind jetzt schon richtig heiss auf die Trophäe.

Am 10. Aquabasilea-Cup werden total 230 Teams (Rekord) in den Juniorkategorien B, C, D, E, F, G und Juniorinnen FF12, FF15 und FF19 teilnehmen. Dass dieser Cup bei den Juniorentrainerinnen und -trainern in der Region einen unglaublich hohen Stellenwert besitzt, beweist, dass in den vergangenen Jahren bis heute eine perfekt



Der Nachwuchs im Fokus: Die jüngsten Kicker wollen hoch hinaus. Foto zVg

funktionierende Organisation vom ganzen Verein im Hintergrund steht und als Freelancer arbeitet. Der Auftakt an diesem Hallenturnier wird von den OK-Verantwortlichen Roberto Cottone und Marcos Ribeiro zum Startschuss freigegeben.

Am Nachmittag steht dann ab 13 Uhr das F-Juniorenturnier der 2. Stärkeklasse auf dem Programm. In diesem Turnier gibt es ebenfalls vier Gruppen à sechs Mannschaften. Das Prattler Team möchte auch hier um den Turniersieg ein Wörtchen mitreden.

Am Sonntag, 17. Dezember, findet bereits ab 8 Uhr zuerst das Junioren-G-Turnier der 3. Stärke-

klasse statt. Auch hier wird in zwei Gruppen à sechs Teams um die Finalsiege gekämpft. Mit dabei sind auch zwei Mannschaften des FCP. Gespannt ist man auf die Auftritte des FC Köniz aus Bern und des FC Golden Stars aus Zürich, die ihre Premiere in Pratteln haben.

Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die spannenden Juniorensiege sorgen auf den vollen Zuschauerrängen für eine einmalige Stimmung. Für feine Leckerbissen sorgt in der Festwirtschaft wie immer Franca Brogly, welche von ihrer Tochter Fabiana und einem eingespielten Team tatkräftig unterstützt wird.

*für den FC Pratteln

Programm 10. Aquabasilea-Cup.

Samstag, 16. Dezember

- ab 8 Uhr: Junioren F, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln F3, Pratteln F2, Münchenstein b, FC Laufenburg, Nordstern, Therwil, Ruppertswil, Old Boys, Amicitia Riehen, Binningen, Breitenbach)
- ab 13 Uhr: Junioren F, 2. Stärkeklasse (Teams: Münchenstein, Rossoneri, Dornach, Therwil, Stein, Birsfelden Golden Stars, Laufenburg-Kaisten, Aesch, Diegten, Gränichen)

Sonntag, 17. Dezember

- ab 8 Uhr: Junioren G, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln, Rossoneri Liestal, Reinach Ettingen, Möhlin-Ribur, Dornach, Rheinfelden, Münchenstein)
- ab 13.30 Uhr: Junioren G, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln, Liestal, Birsfelden, Nordstern, Dornach)

Weitere Termine.

Samstag, 6. Januar

- 8 bis ca. 18.30 Uhr: Juniorinnen FF12, FF15 und FF19

Sonntag, 7. Januar

- 8 bis ca. 18.30 Uhr: Junioren E1 und E2

Samstag, 20. Januar

- 8 bis ca. 18.30 Uhr: Junioren C1, C-Promotion und B

Sonntag, 21. Januar

- 8 bis ca. 18.30 Uhr: Junioren D3 und D2

Samstag, 3. Februar

- 8 bis ca. 18.30 Uhr: Junioren D1 und D-Elite

Sonntag, 4. Februar

- 8 bis ca. 18.30 Uhr: Junioren E3 und F1

Tennis

Spitzentennis und Kulinarik

Der TC Pratteln führt sein beliebtes Winterturnier zum 32. Mal durch.

Das 32. Winterturnier des TC Pratteln, das wie immer vom 26. bis 31. Dezember in der Sandgrube stattfindet, steht vor der Tür, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die letztjährige Ausführung war ein voller Erfolg, so kommt es nicht von weit, dass viel des letztjährigen Konzepts auch für dieses Jahr übernommen wird. Entsprechend freuen sich die Verantwortlichen, auch heuer wieder eine Spitzenkategorie R1-R4 aufzuschalten und diese spannenden Matches zu sehen.

Letztes Jahr durfte der Verein einen neuen Goldsponsor verkünden, welcher den TCP auch dieses Jahr grosszügig unterstützt! Deshalb trägt das Turnier weiterhin den Zusatz «sponsored by Endress

+ Hauser». Natürlich sollen auch die Turnierteilnehmer von der grosszügigen Unterstützung des Goldsponsors profitieren. Preisgeld und Sachpreise bilden einen Anreiz für eine erfolgreiche Teilnahme an dieser 32. Ausführung des Winterturniers.

Bei den Silbersponsoren kann der TCP ebenfalls auf seine beiden letztjährigen Unterstützer setzen – Löw Gärten und Swisslos Sportfonds Basel-Land. Nur dank der grosszügigen Unterstützung aller Sponsoren kann dieses Turnier weiter bestehen.

Auch für 2023 wurde eine grossartige Speisekarte ausgearbeitet und mit den passenden Weinen, welche direkt bei der Weinkellerei Siebendupf aus Liestal bezogen werden, in Einklang gebracht. Das Gastronomiekonzept hat der TC Pratteln geringfügig angepasst und ist somit auf einige Wünsche und Vorschläge der letzt-

jährigen Gäste eingegangen. Es wartet also auch dieses Jahr ein besonderer Leckerbissen auf die Teilnehmenden und die hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Das Turnier wird kulinarisch wieder vom gleichen Küchenteam wie letztes Jahr begleitet und kann auf die langjährige Erfahrung der beiden Routiniers Ruedi Hostettler und Bruno Bartl zurückgreifen.

Es gibt zahlreiche gute Gründe, zwischen Weihnachten und Neujahr nicht nur auf dem Sofa rumzuhängen und TV zu schauen, sondern sich auf den Weg in die Sandgrube hinter den Fussballplätzen zur Tennishalle des TC Pratteln zu machen. Kommen Sie und geniessen regionales Spitzentennis gepaart mit kulinarischem Genuss. Die Teilnehmenden und die Turnierleitung freuen sich auf zahlreiches Publikum.

Tobias Winkler für den TC Pratteln

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.mutteneranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2023

Beschlüsse des Einwohnerrats

**Beschlussprotokoll Nr. 519
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 11. Dezember 2023,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle**

(Das Tonprotokoll kann unter:
<https://pratteln.recapp.ch/viewer/>
Homepage: <https://www.pratteln.ch/sitzungen>,
Link: Plattform für alle Tonprotokolle angehört werden.)

Anwesend:

38 Personen des Einwohnerrats
7 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Urs Baumann, Oliver Gloor
Vorsitz: Urs Schneider
Protokoll: Ulrike Schmid
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 38 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 20, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 26 Stimmen.

**Neue parlamentarische
Vorstösse**

- Dringende Interpellation, SP, Andreas Moldovanyi, Eiskunstlauf auf Prattler Trottoirs

Abstimmung über die Dringlichkeit (sofortige Beratung) der Interpellation ($\frac{2}{3}$ -Mehr):
:ll: Mit 22 Ja- zu 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung wird die sofortige Beratung abgelehnt.

- Interpellation, U/G, Christoph Zwahlen, Baumfällungen südlich der Netzbodenstrasse vis-à-vis Promena-Gebäude

**Bereinigung des
Geschäftsverzeichnisses**

:ll: Der Rat beschliesst ohne Gegenstimme, dass die Fragestunde nach Traktandum 1 behandelt wird.

Beschlüsse

1. Geschäft 3413

Aufgaben- und Finanzplan 2024–2028 (AFP)

Im AF 03

Die RPK beantragt dem Einwohnerrat im AF 03:

Im AF3 soll auf die Anschaffung eines zweiten Radargeräts verzichtet werden. Das Budget ist somit um

den Aufwand von CHF 162'000 und den Ertrag um CHF 140'000 zu reduzieren. Der Saldo dieses Aufgabenfeldes verbessert sich damit um CHF 22'000. Weiter soll die Anzahl der Radarkontrollen im Plan von ≥ 200 auf ≥ 150 angepasst werden. Das Gesamtbudget im AFP 2024–2028 verändert sich somit auf einen Aufwandüberschuss von CHF 301'500.

:ll: Der Antrag wird mit 23 Nein-Stimmen zu 12 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Die RPK beantragt dem Einwohnerrat, im AF 03 folgende Formulierung zu ergänzen:

Im AF3 soll der Plan «Vermehrte Verkehrskontrollen für alle Verkehrsteilnehmende beim Bahnhofplatz sowie Kindergarten und Schulen» ergänzt werden.

:ll: Der Antrag wird mit 30 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

3414

Planungspostulat, U/G, Bernhard Zwahlen, «Auswirkungen der Budgetkürzung auf die Jugendarbeit»

Im AF 07

:ll: Das Planungspostulat wird mit 22 Ja-Stimmen zu 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung an den Gemeinderat überwiesen.

Planungsantrag der U/G, Bernhard Zwahlen, «Keine Kürzungen beim Jugendhaus»

:ll: Der Rat beschliesst mit 21 Ja-Stimmen zu 16 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung:

1. Im AFP-Aufgabenfeld 7 «Kultur, Sport und Freizeit» im Feld Zielgruppen und Wirkung mit folgendem Satz angepasst: Die Leistung (Öffnungszeiten und Unterstützung) im Jugendhaus bleibt mindestens auf dem Stand des Jahres 2023.
2. Das Globalbudget für das Jahr 2024 wird im AFP-Aufgabenfeld 7 «Kultur, Sport und Freizeit» um CHF 11'000 erhöht.

1. Genehmigung

Investitionsrechnung 2024

:ll: Die Investitionsrechnung wird einstimmig genehmigt.

2. Festsetzung der Steuerfüsse für das Jahr 2024

Der Rat beschliesst mit 37 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung:

:ll: 2.1 Die Einkommens- und Vermögenssteuer für natürliche Personen wird auf 58,5% des Staatssteuerbetrages festgesetzt (unverändert).

:ll: 2.2 Die Ertrags- und Kapitalsteuer sowie der Sondersatz für ehemalige Statusgesellschaften wird neu auf 55% des Staatssteuerbetrages festgesetzt (neu, bisher Steuersatz auf steuerbarem Ertrag und Kapital).

3. Feuerwehrpflichtersatz

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: 10% des Gemeindesteuerbetrages, mindestens aber CHF 60.00 (unverändert).

4. Wasserbezugsgebühren

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: Auf den Wasserbezugsgebühren wird ein Rabatt von 20% gewährt (unverändert).

5. Abwassergebühren

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: Auf den Abwassergebühren wird ein Rabatt von 20% gewährt (unverändert).

6. Festsetzung Hauskehr-, Sperrgut-, Container- und Grüngutgebühren

Der Antrag der SVP-Fraktion, Christian Schäublin, wird mit 20 Ja-Stimmen zu 14 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt:

Die Gebühren bei 6a) Gebührensäcke nach Volumen und 6b) Gebührenmarken für Kleinsperrgut und Grobsperrgut als Einzelstücke oder verschnürte Bündel nach Gewicht um maximal 10% zu erhöhen.

:ll: Die Gebühren werden wie folgt festgelegt:

Gebührensäcke, Sperrgutmarken und Containergebühren (inkl. MwSt. 8,1%) unverändert

a) Gebührensäcke nach Volumen (neu ab 1. April 2024)

- 17 Liter, maximal 3 kg CHF 1.10 (bisher CHF 1.00)
- 35 Liter, maximal 6 kg CHF 2.20 (bisher CHF 2.00)
- 60 Liter, maximal 12 kg CHF 4.40 (bisher CHF 4.00)
- 110 Liter, maximal 18 kg CHF 6.60 (bisher CHF 6.00)

b) Gebührenmarken für Kleinsperrgut und Grobsperrgut als Einzelstücke oder verschnürte Bündel nach Gewicht (Kleinsperrgut bis 50×50×100 cm pro Stück, grösser gilt als Grobsperrgut)

- pro 6 kg 1 Gebührenmarke CHF 2.20 (bisher CHF 2.00)

Der Rat beschliesst einstimmig:

c) Container für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe nach Leerungen und Gewicht

- pro Leerung CHF 16.20 (bisher CHF 13.50)
- pro Kilogramm CHF 0.260 (bisher CHF 0.216)

d) Häckseldienst

- Grundgebühr bis 5 Minuten CHF 25.00 (unverändert)
- Grundgebühr bis 10 Minuten CHF 50.00 (unverändert)
- ab 11. Minute (pro Minute) CHF 4.00 (unverändert)

e) Container für Grüngut

- bis 140 Liter-Container CHF 90.00 (bisher 88.20)
- bis 240 Liter-Container CHF 172.90 (bisher 169.50)
- bis 770 Liter-Container CHF 528.20 (bisher 517.80)

7. Teuerungsausgleich

Der Rat beschliesst mit 36 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen:

:ll: Es wird eine Teuerungszulage von 2,5% gewährt.

8. Genehmigung Budget 2024

Der Rat beschliesst mit 35 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung:

:ll: Das Budget für das Jahr 2024 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 334'700 genehmigt.

Fortsetzung auf Seite 35



Beschlüsse des Einwohnerrats (Forts.)

9. Kenntnisnahme Finanzpläne

Die im Aufgaben- und Finanzplan 2024–2028 integrierten Finanzpläne werden zur Kenntnis genommen.

2. Geschäft 3377

Quartierplanung Lidl, 2. Lesung

Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig die Quartierplanung Lidl und beauftragt den Gemeinderat mit der Durchführung des weiteren Verfahrens gemäss § 31 RBG.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist:
10. Januar 2024

3. Geschäft 3369

Sondervorlage Kredit von CHF 4'000'000 für den Ersatzneubau Kindergarten Aegelmatt

nicht behandelt

4. Geschäft 3406

Postulat, SP, Rebecca Moldovanyi, Entsigelung von versiegelten Flächen nicht behandelt

5. Geschäft 3282

Beantwortung Postulat U/G, Billie Grether, Ausbau der familien-

ergänzenden Betreuung in unmittelbarer Nähe der Schulen nicht behandelt

6. Fragestunde

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 21.15 Uhr beendet.

Pratteln, 11. Dezember 2023

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Urs Schneider

Das Einwohnerratssekretariat:

Ulrike Schmid

Aufhebung des Friedhofbusses

Per Fahrplanwechsel auf den 9. Dezember 2023 wurde der Betrieb des Friedhofbusses eingestellt. Ab sofort ist es nicht mehr möglich, den Friedhof Pratteln mit dem ÖV zu erreichen. Die Linie wurde zu wenig genutzt. Dies hat den Gemeinderat dazu bewogen, den Friedhofbus nicht mehr weiterzuführen.

Verwaltung Baselland geschlossen

An Weihnachten/Neujahr 2023 ist die gesamte Verwaltung des Kantons Basel-Landschaft geschlossen (www.bl.ch).

Beim Zivilstandsamt gibt es am 27., 28. und 29. Dezember 2023 einen Pikettdienst jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr. Dieser dient ausschliesslich für die Ausstellung von Leichenpässen. Alle anderen Fälle werden in dieser Zeit nicht bearbeitet.

Ab dem 2. Januar 2024 stehen wir Ihnen dann wieder zur Verfügung.

Baugesuche

Ursula Pfirter und Luigi Di Sciacca, In den Oberfeldreben 8, 4133 Pratteln. **Schwimmbad.** Parzelle Nr. 1858, In den Oberfeldreben 8, Pratteln.

Nicole Bard, Pantelweg 16, 4153 Reinach. **Wintergärten.** Parzelle Nr. 2028, Rosenmattstrasse 30, Pratteln.

Doymus Mehmet, Ringstrasse 7, 4414 Füllinsdorf. **Doppelfamilienhaus mit Carport.** Parzelle Nr. 5835, Kurzweg, Pratteln.

Bredella AG, Hohenrainstrasse 10, 4133 Pratteln. **Eventlokal mit Nebenbauten.** Neuaufgabe: zusätzliches Zelt. Parzelle Nr. 994, Wassenstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 25. Dezember 2023 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die verkehrspolizeiliche Anordnung Nr. 5579 wird bewilligt.
- Die permante verkehrspolizeiliche Anordnung (VPA), Antrag 526 vom 10. Juni 2022, wird aufgehoben.
- Die Teilrevision der Verordnung der Personalkommission wurde beschlossen.
- Der Gemeinderat hat sich zu folgenden Themen vernehmen lassen:
 - Änderung der Verordnung über die Finanzierung der Pflegeleistungen mit erhöhtem Pflegebedarf
 - Anhörung zur Teilrevision der kantonalen Asylverordnung (kAV) betreffend Überführung des Assessmentcenters für VA/FL in kantonale Strukturen
 - Vernehmlassung Änderung der Verordnung über die Pflegeheimliste 2024
 - Vollzug der Bedarfsplanung nach § 33 APG
 - Der Vergütungszins für Steuervorauszahlungen für das Jahr 2024 wird bei 0,8% festgelegt (Vorjahr 0,25%).
 - Der Verzugszins für das Jahr 2024 wird bei 5,0% festgelegt (unverändert gegenüber Vorjahr).

Gemeinderat Pratteln

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Weihnachten

- Montag, 25. Dezember 2023 geschlossen
- Dienstag, 26. Dezember 2023 geschlossen
- Mittwoch, 27. Dezember 2023 bis 13.30 Uhr geschlossen

Neujahr

- Montag, 1. Januar 2024 geschlossen

Ab Mittwochnachmittag, 27. Dezember 2023 respektive Dienstag, 2. Januar 2024, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Be-

stattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Gemeinde Pratteln

Erhöhung der Parkgebühren

Seit einigen Jahren bewirtschaftet die Gemeinde Pratteln ihre Parkplätze. Seit 2020 bietet sie auch Parkkarten für Anwohner, Angestellte, Gewerbe und Besucherinnen und Besucher an. Der Gemeinderat hat kürzlich beschlossen, die Parkgebühren per 1. Januar 2024 zu erhöhen. Dies betrifft sowohl die Gebühren für Parkkarten als auch die Parkuhrengebühren in den ein-

zelnen Zonen. In den Zonen I und II (Dorfzentrum, Wohnquartiere und Industrie/Gewerbe) werden die Gebühren pro Stunde um CHF 0.50 angehoben. Die erste halbe Stunde soll weiterhin gebührenfrei bleiben. Die Gebühren für die Anwohner-, die Besucher- und die Angestelltenparkkarte werden ebenfalls erhöht. Die Erhöhung beträgt monatlich für die Anwohner- und Besucher-

parkkarte CHF 10 resp. CHF 5 für die Angestelltenparkkarte.

Ab Mitte Dezember werden keine Parkkarten mehr zum alten Tarif verkauft. Auch kann ab 2024 an den Parkuhren nicht mehr mit Euros bezahlt werden.

Bei Fragen steht die Gemeindepolizei gerne zur Verfügung: Tel. 061 825 22 45
E-Mail polizei@pratteln.ch



Öffentliche Bänke – ein Platz für alle

Es gibt nicht nur die eine Bank, sondern ganz viele verschiedene Bänke. Öffentliche Bänke werden in erster Linie als Sitzgelegenheiten genutzt. Man braucht sie, um auszuruhen, auf jemanden zu warten oder um jemanden zu treffen. Bänke sollen stabil und praktisch sein. Sie sollen vor allem aber auch in genügender Anzahl zur Verfügung stehen, damit ältere Einwohnerinnen und Einwohner oder Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität genügend Möglichkeiten haben, sich auszuruhen. Der Gemeinderat budgetiert deshalb seit 2021, auf der Basis einer eingereichten Motion des Einwohnerrats, jährlich CHF



60'000 für öffentliche Sitzgelegenheiten, befristet für die Jahre 2022 bis 2027.

In einem ersten Schritt analysierten die Fachverantwortlichen die Fusswegverbindungen von den

Aussenquartieren ins Zentrum und prüften die Verfügbarkeit von Sitzgelegenheiten und deren Anbindung an den Detailhandel, die Gesundheitsversorgung, die Standorte sozialer und kultureller Angebote oder den ÖV. Anhand dieser Erkenntnisse wurden geeignete Standorte im Abstand von rund 150 Metern eruiert.

In einem zweiten Schritt untersuchte die Fachgruppe verschiedene Sitzbankmodelle. Das ausgewählte Modell besteht durch eine hohe Rücken- und Armlehne und eine hohe Sitzposition. Erste Beobachtungen zeigen, dass die Bänke beliebt sind und breit genutzt werden. Im Zentrum wurden zehn neue Sitzbänke aufgestellt.





FACHBEREICH FRÜHE KINDHEIT

Unsere Primarstufe in Pratteln!

unicef

Gemeinde pratteln

An alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2019 und jünger

EINLADUNG ZUR INFO-MESSE

Die ersten Lebensjahre sind wichtig. Gehen wir diesen Weg gemeinsam.

Samstag,
13. Januar 2024
10-13 Uhr

Kultur- und Sportzentrum
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln

Informationen, Spiel und Spass für die ganze Familie - kostenlos!

PROGRAMM

Informieren Sie sich über die Angebote im Frühbereich, die eine gute Vorbereitung vor dem Eintritt in den Kindergarten unterstützen. Spielgruppen, Kitas, Eltern-Kind-Treffs, Freizeit- und Beratungsangebote präsentieren sich spielerisch. Eltern mit Kindern, welche zwischen dem 1.8.2019 und dem 31.7.2020 geboren sind, können das obligatorische Anmeldeformular für den Kindergarten vor Ort abgeben oder ausfüllen. Die Schulleitung, Kindergarten Lehrpersonen, interkulturelle Vermittelnde und der Fachbereich Frühe Kindheit stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

www.fruehekindheit.pratteln.ch

Spiel und Spass für die ganze Familie

Kindergarten-Anmeldung

50 Jahre freizeit+familie pratteln: kostenlose Workshops für ALLE!




Frohe Weihnachten!



Glänzende Weihnachtskugeln, leuchtende Girlanden und geschmückte Weihnachtsbäume machen die Weihnachtsstimmung in Pratteln ganz besonders. Wie in den letzten Jahren freuen wir uns auch in diesem Jahr über die liebevoll dekorierten Tannen der Prattler Schulklassen, die erstmals auch auf dem Dorfturnhallenplatz zu finden sind. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die märchenhafte Weihnachtsstimmung und wün-

schen Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine besinnliche Weihnachtszeit!

Unser diesjähriges Weihnachtsvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=8k0tFi5VUQ8>

Der Gemeinderat



Bestattungen

Brunner, Nelly von Buus geboren am 4. April 1925 verstorben am 12. November 2023	geboren am 24. Juni 1927 verstorben am 11. November 2023
Dell'Agnolo, Anna von Italien geboren am 1. Mai 1934 verstorben am 5. Dezember 2023	Hofer, Herbert von Sursee LU geboren am 4. Juli 1937 verstorben am 11. Dezember 2023
Forster-Schumacher, Rosemarie von Rümelingen geboren am 21. Februar 1941 verstorben am 18. November 2023	Mägerli-Mühlemann, Agnes von Wiler bei Utzensdorf BE geboren am 24. März 1933 verstorben am 15. November 2023
Friedli, Kurt von Rüegsau BE geboren am 9. Juli 1947 verstorben am 14. November 2023	Meier, Thomas von Schneisingen AG geboren am 5. Mai 1968 verstorben am 17. November 2023
Gurtner, Otto von Schwarzenburg BE geboren am 19. Dezember 1951 verstorben am 21. Oktober 2023	Suter, Dorli von Pratteln geboren am 2. September 1932 verstorben am 24. November 2023
Habegger-Jöhl, Frieda von Trub BE	Wegmüller, Anton von Vechigen BE geboren am 1. März 1960 verstorben am 21. November 2023

GLEIS SÜD

Gemeinde pratteln

DIALOGVERANSTALTUNG QUARTIERPLANUNG AREAL GLEIS SÜD

Mittwoch, 31. Januar 2024
18.45 – 21.15 Uhr
Alte Dorfturnhalle Pratteln

Auftakt für die öffentliche Mitwirkung vom 31.1.-10.3.24



GLEIS SÜD: Vom ehemaligen Industriestandort zum verbindenden Teil von Pratteln Mitte, südlich der Gleise.

Wir informieren über die Quartierplanung für GLEIS SÜD und bieten Gelegenheit für Austausch und Rückmeldungen.

www.mach-mit.pratteln.ch / www.pratteln.ch / www.gleis-sued.ch

HIAG



Eröffnung der Lohagstrasse als Verbindung zwischen der Netzbodenstrasse und der Rauricastrasse

Seit dem 9. Dezember 2022 ist die Rheinstrasse zwischen Augst und Pratteln für den Verkehr gesperrt. Die Erschliessung des Gewerbegebietes erfolgt seither über die neue Rauricastrasse. Mit der neuen Verkehrsführung und der noch nicht fertiggestellten kommunalen Verkehrserschliessung im Gebiet Netzboden/Lohag waren die lokalen Betriebe nicht mehr ausreichend erreichbar. Mit der Eröffnung der provisorischen Lohagstrasse per 15. Dezember 2023 wird diese Lücke nun geschlossen. Die Strasse stellt die Verbindung zwischen der Netzbodenstrasse und der Rauricastrasse sicher.

Der provisorische Lückschluss der Lohagstrasse war eine der obersten Prioritäten der politischen Vertre-



terinnen und Vertreter: Innerhalb von nur zwei Monaten konnte die Verlängerung der Lohagstrasse bis zum Kreisel an der Rauricastrasse realisiert werden. Damit wird die Erschliessung des Gewerbes im Gebiet Netzboden umfassend sichergestellt.

Das Gebiet Salina Raurica, in welchem sich die Gewerbezone befinden, ist gemäss kantonalem Spezialrichtplan ein Entwicklungsgebiet von kantonaler Bedeutung. Mit der Verlegung der Rheinstrasse entsteht Raum für hochwertige Arbeitsplatz- und Wohngebiete in Pratteln und Augst. Deshalb ist die Erschliessung für Gemeinde und Kanton zentral.

Kontakt

Gemeinde Pratteln,
Gemeinderat Urs Hess,
Tel. 061 825 21 11



*Liebst du es zu tanzen und dich zu bewegen?
Bist du gerne mit anderen Girls unterwegs?
Dann komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!*

Streetdance-Schnupperkurs für Mädchen von 8-11 Jahren

Der Schnupperkurs findet jeweils am **Dienstag** statt und dauert vom **9. Januar bis 6. Februar 2024**. Ein Einsteigen ist jederzeit möglich.

Wann?	Jeden Dienstag von 17.00-18.15 Uhr. 60min Tanzen, 15min Chillen
Wo?	Ökum. Kirchzentrum Romana, Rheinstrasse 5, Pratteln
Kosten?	Der Schnupperkurs (5x) ist gratis, danach Fr. 5.- pro Training, respektive Fr. 100.- pro Halbjahr
Mitbringen?	Turnschuhe, bequeme Kleidung, Trinkflasche
Leitung?	Marion Rimkus & Martina Wüthrich
Fragen?	Martina Wüthrich: 061 922 03 34 / 077 472 92 83, roundabout@blueworld.ch

ROUNDABOUT-NETWORK.ORG



Das ist roundabout

roundabout ist ein gesamtschweizerisches Streetdance-Netzwerk für Mädchen und junge Frauen von 8 – 20 Jahren.

Das Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot des Blauen Kreuzes stärkt die Teilnehmerinnen in ihrer Persönlichkeit und ermutigt sie dazu, ihren Körper zu schätzen und sich regelmässig zu bewegen. Dadurch wird das Selbstbewusstsein und das positive Körperbild gestärkt. Die Gruppen treffen sich zum wöchentlichen Streetdance-Training, zu dem auch ein gemütlicher Teil gehört. Auftritte und roundabout-Events verbinden die Gruppe und sind besondere Höhepunkte.

Ein Training besteht aus 60min Tanzen und 15min gemütlicher Teil mit Chillen, Snacks und Zeit für Gespräche.

In Pratteln bieten wir einen Schnupperkurs an. Wenn dieser Anklang findet, gibt es danach einen regulären Kurs. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 5.- pro Training, respektive Fr. 100.- pro Halbjahr. Während den Schulferien findet kein Training statt.

roundabout wird von freiwilligen Leiterinnen angeboten. Die Leiterinnen werden für ihre Aufgaben geschult und begleitet.



Ein Angebot von





Neues Gemeindezentrum: Wiederverwertung von Bauteilen und Materialien zugunsten der Kreislaufwirtschaft

Ein Zentrum für die kommenden Jahrzehnte! Auf dem Gelände der ehemaligen Gemeindeverwaltung entsteht bis 2026 ein neues Gemeindezentrum mit Bibliothek. Die kürzlich erstellte Bauprofilierung zeigt Position und Dimension des geplanten Bauvorhabens. Das Gesamtkonzept bietet den baulichen Rahmen für eine zukunftsorientierte Verwaltung und überzeugt mit Büroräumlichkeiten, Tiefgarage und Platzgestaltung. Der Gebäudekomplex, eine Beton-Holzkonstruktion mit Verwaltung und Bibliothek, ist ein klimafreundlicher und ressourcenschonender Bau, der auch Bauteile und Baumaterialien wiederverwendet – zugunsten der Kreislaufwirtschaft.

Ende Februar soll mit den Abbrucharbeiten begonnen werden. Im Juni ist die Grundsteinlegung geplant, bevor dann in den Sommermonaten mit dem eigentlichen Bau begonnen werden kann. Aufgrund der Preisentwicklungen auf Baumaterialien sowie der Erhöhung der Mehrwertsteuer per 1. Januar 2024 um 0,4% mussten die Planungsverantwortlichen das Gesamtprojekt in den letzten Monaten nochmals kritisch überdenken. Für das Gesamtprojekt mit Gemeindezentrum und Bibliothek steht ein Kostendach von CHF 25 Mio. zur Verfügung. Trotz steigender Kosten müssen die Gesamtaufwendungen



darin Platz finden. Die Planung fokussiert eine langlebige Bausubstanz und die Sicherung des Werterhalts. Ein zweckmässiger Betrieb und entsprechender Unterhalt haben Priorität.

Der Bau des neuen Gemeindezentrums soll Ökonomie und Ökologie unter ein Dach bringen. Deshalb sind «Recycle» und «Re-Use» auch für die Gemeinde aktuelle Themen und ein wichtiger Beitrag an die Kreislaufwirtschaft. Der Bau wird teilweise mit Recyclingbeton errichtet. Recyclingbeton ist ein

nach europäischer und Schweizer Norm hergestellter Beton, der anstelle natürlicher Gesteinskörnung (natürlichem Kies) auch Abbruchmaterialien (Beton- und Mischabbruch) enthält. Ein Grossteil des anfallenden Bauschutts kann als Gesteinskörnung wiederverwendet werden. Dies schont natürliche Ressourcen und reduziert Transportwege und Kosten. Ebenso werden mehrere Elemente der alten Gemeindeverwaltung wie z. B. Radiatoren ausgebaut, aufgefrischt und im Neubau wiederverwendet.

Im Weiteren soll die Bibliothek auf zwei Geschossen, aber mit reduzierter Grundfläche geplant werden. Damit kann die Betriebsorganisation der Bibliothek und Ludothek besser ausgenutzt und einfacher gestaltet werden als mit dem bisher geplanten eingeschossigen Bau.

Mit dem Neubau des Gemeindezentrums und der Bibliothek werden zweckmässige und attraktive Bauten für die kommenden Generationen erstellt. Das Projekt trägt den gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Ansprüchen in einem ausgewogenen Verhältnis Rechnung.

Eingabe Baugesuche

Die Bauprofilierung ist vorerst noch ohne Bibliothek. In der Planungsphase hat sich gezeigt, dass die Anordnung und Gestaltung der PV-Panels auf dem Dach der Bibliothek nochmals geprüft werden müssen, genauso wie die Dimensionen der überdachten Unterstände. Deshalb wurde die Bibliothek in der aktuellen Baueingabe ausgeklammert. Die Baueingabe wird Anfang 2024 eingereicht. In einer weiteren Etappe erfolgt das Bewilligungsgesuch für die Polyfunkantenne.

Bürgergemeinde

Beschlussprotokoll der 33. Bürgergemeindeversammlung

Dienstag, 5. Dezember 2023,
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Anwesende Stimmberechtigte:
121 Personen
Anzahl Gäste: ca. 51

Als Stimmzähler werden bezeichnet:

:ll: Christoph Thöni
und Roland Kuny

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt.

:ll: Es werden keine Änderungen gewünscht, die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 15.6.2023

:ll: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom

15.6.2023 wird einstimmig genehmigt.

2. Bekanntgabe der rechtsgültigen und der erleichterten Einbürgerungen

:ll: Die Versammlung nimmt Kenntnis von den rechtsgültig gewordenen sowie von den erleichterten Einbürgerungen in diesem Jahr.

3. Einbürgerungen

:ll: Die vorgeschlagenen 20 Einbürgerungsbewerber/innen aus 15 Gesuchen werden von der Versammlung in offener Abstimmung in global einstimmig ins Bürgerrecht der Gemeinde Pratteln aufgenommen.

4. Budget der Bürgergemeinde für das Jahr 2024

:ll: Das Budget der Bürgergemeinde für das Jahr 2024 wird mit einem

Ertragsüberschuss von Fr. 142'900 einstimmig genehmigt.

5. Totalrevision der Gemeindeordnung vom 30.10.1990

:ll: Die vorliegende, totalrevidierte Gemeindeordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum. Die Urnenabstimmung erfolgt am 3.3.2024.

6. Verschiedenes

• Personen, die sich für eine Wahl in den Bürgerrat interessieren, stellen sich vor. Davon Gebrauch machen Dieter Stohler und Stefan Bielser. Die Wahlvorschläge sind bis am 2.1.24 um 12 Uhr einzureichen.

• Nach 16 Jahren tritt Roland Stohler auf Ende der Amtsperiode als Mitglied der Bürgerkommission zurück. Ebenfalls hat Markus Kägi seine Demission nach 12 Jahren aus der Rechnungsprüfungskommission per 30.6.24 bekannt gegeben. Die letzten beiden Jahren präsidierte er die RPK.

• Die Präsidentin, die Mitglieder des Bürgerrats und auch Revierförster Markus Eichenberger berichten aus ihren Departementen resp. vom Zweckverband.

Schluss der Versammlung:
21.15 Uhr.

Bürgergemeinde Pratteln
Namens der

Bürgergemeindeversammlung:

Die Präsidentin: Verena Walpen-Wolf

Die Verwalterin: Chantal Jenny

Ski und Snowboard

Freie Plätze in Winterlagern

MA&PA. Die Sommer- und Winterlager der Fachstelle für Jugendarbeit der ref. Kirche BL sind seit Jahrzehnten ein Highlight für Kinder und Jugendliche.

In den beiden Fastnachtsferienwochen hat es noch freie Plätze in den Ski- und Snowboardlagern:

10. – 17. Februar:
Jugendlager 1 in Madulain (Jahrgänge 2011 bis 2006)

17. bis 24. Februar
Kinderlager 4 in Andermatt (Jahrgänge 2016 bis 2013)

Teenielager 5 in Andermatt (Jahrgänge 2012 bis 2009)

Informationen und die Anmeldung sind über folgenden Link zu finden: <https://faju.ch/teilnehmende/lagerangebot>

Weitere Auskünfte:
info@faju.ch / 061 921 40 33

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttzenzeranzeiger.ch
www.muttzenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axel Mannigel (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: insetrate@muttzenzeranzeiger.ch
oder insetrate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Fortsetzungsfolge	ital. Mittelmeerinsel	Sitz der Fondation Beyeler	Intern. Standardbuchnummer (Abk.)	Textilbetrieb	Ort am Zürichsee	Erdteil	Zeichentrick-Wikingerjunge	Sommervogel, Schmetterling	Segelkommando	einen europ. Inselstaat betreffend	Abk.: Encapsulated PostScript	Schiff-fahrtsstrasse
			7	südostasiat. Völkergruppe			Wandverzierungstreifen					
Hptst. in Europa (Landessprache)					Ehrenband, Tailenband					8		
Säugling			6	nord. Männername			geräuscharm					
					Dringlichkeitsvermerk		4		lauter Ausruf		ugs.: Verstand	
Warnung	Schweizer Maler (Hans) † 2015	ärmeloser Umhang		Hautausschlag span. Speise			Laubbaum					
					... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt							9
Schweizer Tennisspielerin (Belinda)	Wasser-vogel-produkt	Gebets-schluss-wort		ugs.: ur-sprünglich, echt				Oper v. Beet-hoven		Wermut-schnaps		Wand-gestell
Staat im Him-malaja							veraltet: frei, offen ugs.: persönlich		11			
		5		Hauptstadt von Kolumbien		vor-schlagen	Spielgerät für den Strand				Vorname Kokosch-kas † 1980	
engl., frz.: Kino	Fluss durch Otten	auf-wärts Mensch i. d. Zwanzigern					amerik. Erfinder † 1931					
höchster Vulkan Europas				Lebersekret				10	int. Raum-station (Abk.)		1	
Abk.: anwesend				Ort nordöstlich von Luzern		2	leer, unausgefüllt					
Schiffs-anker-platz				3	Aufbrüh-gerät					Ein-schnitt im Gelände		
unbestimmter Artikel				Holz-splitter			länglicher Hohlkörper					

Schicken Sie uns **bis 9. Januar alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Preis eines Lebens» von Anne Gold aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Kultur Pratteln

20-Jahr-Jubiläum – Neujahrskonzert 2024 mit Apéro

Es ist ein schöner Brauch, welcher aus Wien kommend in vielen Teilen Europas Fuss gefasst hat: das Neue Jahr mit melodienreichem Feuereifer und im Taktgalopp zu begrüßen. Auch in Pratteln gibt es seit zwanzig Jahren diese Tradition, und so lädt Kultur Pratteln am Sonntag, 7. Januar 2024, um 17 Uhr einmal mehr zum traditionellen Neujahrskonzert ins Kultur- und Sportzentrum «Kuspo» ein. Unter dem Motto «Ein Feuerwerk der Musik» wird dem Publikum auch diesmal wieder ein abwechslungsreiches Programm verschiedener Stilrichtungen und vieler solistischer Highlights geboten.

Neben dem berühmten Csárdás von Vittorio Monti, Walzerklängen, Arien aus Oper, Operette und Songs zwischen 1930 und 1955 ist auch die Solistin Olga Mishula mit ihrem weissrussischen Cymbal im Intermezzo Nr.5 von Zoltán Kodály zu hören. Das Cymbal oder Cimbalom gehört, dem Hackbrett ähnlich, zu den Vorläufern des Klaviers und ist in verschiedenen Volkskulturen im europäisch-asiatischen Raum unter verschiedenen Namen bekannt. In



Olga Mishula mit ihrem weissrussischen Cymbal.

der weissrussischen Kultur wird das folkloristische Instrument besonders auf den Dörfern zu feierlichen Anlässen gespielt und ruft damit die Menschen zum Tanzen auf. Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Konzerterlebnis und stossen Sie anschliessend beim Apéro mit uns auf das neue



Claudia Schmidlin (Sopran) und Edgar Kamber (Klarinette und Saxofon) werden am Neujahrskonzert auftreten.

Foto zVg

Jahr an. Es musizieren Claudia Schmidlin (Sopran), Katharina Enders (Querflöte), Edgar Kamber (Klarinette und Saxofon), Friedemann und Marzena Treiber-Toczko (Violinen), Ana Turkalj (Violoncello), Claudia Brunner (Kontrabass), Aline Koenig (Klavier), Olga

Mishula (Weissrussisches Cymbal), Walter Grob und Ernesto Gloor (Xylofon und Perkussion).

Karten gibt es ab 16 Uhr an der Abendkasse, kein Vorverkauf.

Maja Stuedler für Kultur Pratteln

Weitere Informationen unter www.kulturPratteln.ch.

Was ist in Pratteln los?

Dezember

Fr 15. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «kaffe», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Stricktreffen

Im Café Leo, 15 und 18 Uhr.

Sa 16. Weihnachtsbaumverkauf

Schmittiplatz und Röti (Planlage), 9 bis 12 Uhr / 13.30 bis 16 Uhr.

So 17. Alderbahn Vorführung

Bürgerhaus, 14 bis 17 Uhr.

Mi 27. Tanznachmittag

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, Anmeldung erwünscht Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Januar

Fr 19. Kulturabend mit Kulinarik

Gast Arnold Gjergjaj, Boxweltmeister, 18 Uhr (Türöffnung) 19 Uhr (Start Programm), Eintritt Fr. 20.– (Mitglieder Verein Bürgerhaus Fr. 15.–), exkl. Konsumation. Tischreservation: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Freitagsskino mit Imbiss

Return To Dust, Regie Ruijun Li, Beginn 18.30 Uhr, Ref. Kirchengemeindehaus, St. Jakobstr. 1, Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: info@ref-pratteln-augst.ch / Tel. 061 821 79 04.

Di 24. Tanznachmittag

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, Anmeldung erwünscht Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Februar

Fr 9. Freitagsskino mit Imbiss

Die Unschärferelation der Liebe, Regie Lars Kraume, Beginn 18.30 Uhr, Ref. Kirchengemeindehaus, St. Jakobstr. 1, Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: info@ref-pratteln-augst.ch, Tel. 061 821 79 04.

Di 28. Tanznachmittag

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, Anmeldung erwünscht Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Bürgerhaus

Herzlichen Dank

Das Bürgerhaus möchte es nicht unterlassen, allen Besucherinnen und Besuchern des Museums und der vielfältigen Veranstaltungen recht herzlich zu danken. Die Verantwortlichen freuen sich, Sie auch im kommenden Jahr als Gast im Bürgerhaus willkommen zu heissen. Ein spannendes Programm und eine neue Wechselausstellung stehen auf dem Jahreskalender. Detaillierte Infos folgen und Wissenswertes finden Sie auch unter: www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verlängerung Ausstellung

Die beliebte Fantasie-Ausstellung wird bis zum 21. April 2024 verlängert. Gerne nimmt das Bürgerhaus auch Anfragen für private wie geschäftliche Führungen und Ver-

mietungen entgegen. Das Museum bietet die ideale Kulisse für ein geselliges und kulturelles Zusammensein und freut sich auf Ihren Besuch.

Voranzeige Kulturabend

Gerne lädt das Bürgerhaus ein zu einem sportlichen Abend am 19. Januar 2024 mit dem Boxweltmeister aus Pratteln. Arnold Gjergjaj wird Gast sein und spannende Einblicke in den Boxsport und sein Leben geben.

Im Namen des Vorstandes des Vereins Bürgerhaus wünsche ich den geneigten Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr viel Gfreuts.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus



Sonntagsverkauf

17. Dez. 2023 • 12.00 – 18.00 Uhr

Vorweihnachtliche
Stimmung
für Gross & Klein.



Weitere Infos unter www.gruessen-center.ch

GRÜSSEN
Center

